

Mitteilungsblatt für die Gemeinde Geltendorf und ihre Ortsteile



Geltendorf Journal

Geltendorf | Walleshausen | Kaltenberg | Hausen | Wabern | Petzenhofen | Jedelstetten | Unfriedshausen



Der neue Fahrradweg zwischen Heuweg und Riedgasse in Geltendorf. Foto: Sigrid Römer-Eisele



**Start des 6. Löwenmarsches
in der Arena zu Kaltenberg am 31. August 2024**

An den Fahnen: Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Florian Herrmann und Schirmherr des diesjährigen Löwenmarsches (links) und Initiator Prinz Ludwig von Bayern (rechts) – gefolgt von den gemeldeten 750 Läufern und Läuferinnen, von denen rund 300 die Maximaldistanz von 100 km bis zum Schloss Hohenschwangau gelaufen sind.

**Liebe Bürgerinnen
und Bürger unserer Gemeinde,**

im August besuchten 60 Freunde aus St.-Victor sur Loire unsere Gemeinde. Die offiziell seit 1969 bestehende Partnerschaft zwischen dem kleinen Stadtteil der Großstadt St.-Etienne und Geltendorf wird seit Beginn auf der Basis von familiären Freundschaften gepflegt. Die Gäste werden nicht in Hotels, sondern von Gastfamilien aufgenommen, wo sie eine Woche lang übernachten und verpflegt werden. Daraus entstehen immer wieder neue Freundschaften. Manche bestehen seit Beginn der Partnerschaft. Der freundschaftliche Austausch zwischen verschiedenen Völkern und Kulturen ist so wichtig, um durch gegenseitiges Verstehen dauerhaft Frieden zu sichern. Es ist Tradition, während der Besuchstage einen Friedensgottesdienst abzuhalten. Dieses Mal erging die Botschaft an die Regierenden der Welt, durch Gespräche und Verhandlungen den Frieden in den Kriegsgebieten wieder herzustellen. Der bewährte Spruch „Frieden schaffen ohne Waffen“ ist meiner vollsten Überzeugung nach wichtiger denn je.

Ende August initiierte Prinz Ludwig von Bayern wieder den „Löwenmarsch“, der auf Schloss Kaltenberg gestartet wurde. Über diese Veranstaltung werden Gelder für die „Learning Lions“ gesammelt, die jungen Menschen in Kenia Ausbildung und wirtschaftliche Perspektiven geben und damit Ursachen für Migration bekämpfen. Näheres finden Sie im Artikel.

Die vier Teilstrecken unserer neuen Radwege sind fertiggestellt. Es war ein hartes Stück Arbeit, diese Projekte zu realisieren. Bereits nach dem Zusammenschluss unserer Gemeindeteile im Jahr 1972 wurde überlegt, eine Straße zwischen Walleshausen und Geltendorf zu bauen. Viele Jahre blieben die Stimmen hartnäckiger Antragsteller nicht gehört. Nach positiven Beschlüssen des Gemeinderates, erfolgreichem Grunderwerb und 13 Monate langem Warten auf die Zuschussbescheide ist es endlich soweit: Die neue Geh- und Radwegeverbindung quer durch unsere schöne Gemeinde kann durch Spaziergänger, Rollstuhlfahrer, Rollerskater, Alltagsradler und Radtouristen schlagloch- und staubfrei genutzt werden. Entlang der Strecke werden noch attraktive Ruheplätze eingerichtet. Den ersten schönen Standort finden Sie im Heft. Ein ausführlicher Bericht über die vier Teil-Strecken und die Einweihung folgt in der Dezember-Ausgabe des Geltendorf-Journals.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Ausprobieren unserer neuen Wegeverbindung schöne Herbsttage.

Ihr 1. Bürgermeister

Robert Sedlmayr



Gemeinde Geltendorf und Zweckverband zur Abwasserbeseitigung Geltendorf – Eresing

Schulstraße 13, 82269 Geltendorf
 Tel.: 08193 / 9321-0
 Fax: 08193 / 9321-23
 E-Mail: gemeinde@geltendorf.de
 Homepage: www.geltendorf.de

Öffnungszeiten

Montag 8 – 12 Uhr und 14:30 – 18 Uhr
 Dienstag 8 – 12 Uhr
 Mittwoch nicht geöffnet
 Donnerstag 8 – 12 Uhr
 Freitag 8 – 12 Uhr

Ansprechpartner in der Verwaltung

(per E-Mail erreichen Sie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde mit folgender Systematik: nachname.gemeinde@geltendorf.de)

Amt/Funktion	Name	Durchwahl
Erster Bürgermeister	Robert Sedlmayr	9321-11
Geschäftsleitung	Patrick Naumann	9321-31
Personalamt	Gabriele Erhard	9321-16
Assistenz Bürgermeister, Vorzimmer	Lieselotte Zederer	9321-37
Einwohnermeldeamt	Victoria Hanel Sandra Schwabbauer	9321-27 9321-10
Standesamt	Marina Reichel Margot Dietrich	9321-26
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	Ilona Pabian	9321-12
Öffentlichkeitsarbeit, Kitas	Marion Leinsle	9321-38
Bautechnik	Andreas Billig Stephan Drescher	9321-24 9321-39
Liegenschaftsamt und Bauverwaltung	Alexander Löffler Saskia Schwarzc	9321-13 9321-34
Bauverwaltung	Helga Hirschmüller Vincenz Bader	9321-22 9321-32
Leitung IT und Finanzverwaltung, stellv. Geschäftsleitung	Robert Lampl	9321-17
Kassenverwaltung	Jeannette Bichler Lucja Kiwus	9321-18 9321-40
Steueramt	Stefanie Püschel	9321-14
Kämmerei	Alexandra Bachl Christel Rauschmayr Stefanie Huber	9321-15 9321-30 9321-36

Gemeindebücherei

Am Graben 14, 82269 Geltendorf
 Bernd Holdinghausen, Petra Reiser, Tel: 08193 / 9321-20

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag 14 – 18 Uhr

Versorgungseinrichtungen

Einrichtung	Name	Telefon
Gemeindlicher Bauhof	Robert Maier Robert Rauschmayr Wolfgang Keil Reiner Schußmann	0175 / 5415724
Wasserversorgung	Klaus Deggendorfer	0175 / 5415725
Abwasserzweckverband Geltendorf - Eresing	Anton Reiser Sebastian Hrabal Timo Kapfhammer	08195 / 1788 0176 / 34506533

Wertstoffhof Kaltenberg

Öffnungszeiten

Dienstag 17 – 19 Uhr
 Donnerstag: 16 – 18 Uhr (Dez. – März)
 16 – 19 Uhr (April – Nov.)
 Samstag: 10 – 12 Uhr (Dez – März)
 09 – 13 Uhr (April – Nov.)

Bildungseinrichtungen

Einrichtung	Name	Telefon
Gemeindekindergarten	Jutta Freischle	08193 / 999204
Gemeindlicher Kinderhort	Antje Thalmayr	08193 / 999205
Kath. Kindertagesstätte „Zu den Hl. Engeln“	Bettina Seemüller	08193 / 9905781
Kath. Kindertagesstätte „St. Maria Magdalena“	Nicole Völk	08195 / 8862
Kinderhaus „Blumenwiese“	Nicole Schrepf	08193 / 2339770
Rabennest, Förderverein Mittagsbetreuung Grundschule Geltendorf e.V.	Gabriele Dellinger	08193 / 9376380
Grundschule Geltendorf	Monika Völk	08193 / 999200

weitere wichtige Telefonnummern

- » Rettungsdienst und Notarzt 112
- » Hausärztlicher Notdienst 116 117
- » GESOLA (Kinder- und Jugendärztliche Gemeinschaftspraxis) 08191 / 9855192
- » Giftnotrufzentrale 089 / 19240
- » Kinder- und Jugendtelefon (Nummer gegen Kummer) 0800 / 1110333
- » Frauennotruf 08191 / 129-111
- » Apothekennotdienst www.aponet.de
- » Krisendienst Psychiatrie 0800 / 6553000
- » Telefonseelsorge 0800 / 1110111



Gemeinde Geltendorf

Landkreis Landsberg am Lech

Wir, die Gemeinde Geltendorf, suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

engagierte(n) Mitarbeiter(in) (m/w/d) zur Unterstützung unseres Reinigungsteams in Teil-/ Vollzeit.

Die Stelle ist unbefristet.

Wenn Sie Zuverlässigkeit, eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten mitbringen, bieten wir Ihnen einen unbefristeten Arbeitsvertrag, eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentl. Dienst (TVöD) sowie eine betriebl. Altersvorsorge. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 15.10.2024 per E-Mail an personal@geltendorf.de oder schriftlich an die Gemeinde Geltendorf, Schulstraße 13, 82269 Geltendorf.

Für Rückfragen steht Ihnen Gabriele Erhard, Personalamt, Tel. 08193/9321-16 gerne zur Verfügung. (www.geltendorf.de/stellenangebote)

Bürgersprechstunde

Anregungen aus den Bürgerversammlungen werden ernst genommen.

So auch der Antrag einer Bürgerin aus Walleshausen, eine Bürgersprechstunde im Ortsteil Walleshausen anzubieten. Ab Oktober wird Bürgermeister Robert Sedlmayr deshalb vorerst einmal im Monat für zwei Stunden im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses Walleshausen anzutreffen sein.

Jeweils am ersten Dienstag des Monats ab 18 Uhr. Die ersten Termine: Am 1. Oktober, 5. November und 3. Dezember 2024 können Bürgerinnen und Bürger aus Walleshausen, aber auch aus den anderen Ortsteilen, dort ihr Anliegen vortragen.

Sollte die ortsgebundene Sprechstunde bei den Bürgern großen Anklang finden, kann über eine Ausweitung des Angebots nachgedacht werden.

Impressum

Das Geltendorf-Journal erscheint einmal pro Jahreszeit (im März/Juni/Sept./Dez.) und wird an alle Haushalte im Gemeindegebiet Geltendorf verteilt (Auflage: 2.450).

Herausgeber:

Gemeinde Geltendorf (Schulstr. 13, 82269 Geltendorf, Tel: 08193/9321-0) in Zusammenarbeit mit dem jezza! Verlag (Neuenstr. 6a, 82269 Geltendorf, Tel: 08193/212318)

Verantwortlich i.S.d.P.:

für den 1. Teil mit amtlichen Bekanntmachungen:
 1. Bürgermeister Robert Sedlmayr
 für den 2. Teil mit redaktionellen Gemeindeformen:
 Sigrid Römer-Eisele

Redaktion Rathaus: Marion Leinsle
 Anzeigen, Gesamtedition, Layout: jezza! Verlag
 Druck: EOS Print, St. Ottilien
 Das Geltendorf Journal wird auf 100% zertifiziertem Recycling-Papier gedruckt.



Anzeige



Meisterbetrieb Josef Widmann
 St.-Nikolaus-Ring 6
 82269 Hausen b. Geltendorf
 Telefon: 08193/4526
www.widmann-bad-heizung.de

Aus unserem Leistungskatalog

- Neubau
- Badsanierung
- Kesseltausch
- Heizungswartung
- Wärmepumpe
- Öl-Gasheizungen
- Holzheizungen
- Solar
- Regenwasser-nutzungsanlagen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Speicherentkalkung
- Rohrreinigung
- Spenglerarbeiten



Der Ortsvorsteher aus Schaidt sagt „Auf Wiedersehen“



„Alles hat ein Ende, und es wird Zeit, nach 30 Jahren Abschied zu nehmen.“ Mit diesen Worten beginnt der Abschiedsbrief von Kurt Geörger, dem Ortsvorsteher unserer Partnergemeinde Schaidt (Pfalz), der altersbedingt seinen Posten abgibt und sich für die jahrelange Freundschaft und die seit 1969 bestehende Gemeindepertnerschaft bedankt – verbunden mit dem Wunsch, diese weiterhin zu hegen und zu pflegen.

Auch wir möchten uns herzlich bei Kurt Geörger für seinen drei Jahrzehnte langen intensiven Einsatz für den Austausch und die lebendigen Kontakte zwischen Geltendorf und Schaidt bedanken.



Anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Geltendorf und Schaidt entstand diese Aufnahme, die (v.l.n.r.) den rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten a.D. Kurt Beck zeigt, Geltendorfs Altbürgermeister Willi Lehmann, Schaidts Ortsprecher Kurt Geörger sowie den damaligen Bürgermeister der Stadt Wörth am Rhein, Dr. Dennis Nitsche.

..... Anzeige



Dr. med. dent. Ute Maier
Zahnarztpraxis

Sanfte Zahnmedizin mit Herz

- Individual-Prophylaxe
- Ästhetische Zahnkorrekturen
- R.E.S.E.T - zur Entlastung des Kiefergelenks
- Bioaktiver Zahnschutz & Zahn-Anti-Aging
- **barrierefrei mit Parkplätzen direkt vor dem Haus**

Dr. med. dent. Ute Maier
Waldstr. 5 · 82269 Geltendorf · Tel.: 08193/9371481
www.zahnarzt-geltendorf.de



Verabschiedung von Carina Mohr

Nach über 30 Jahren mussten wir zum Ende des Schuljahres unsere ehemalige Schulhausmeisterin Carina Mohr in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Zusammen mit ihrem Mann Richard Mohr hat sie als „Hausmeisterehepaar“ eine Generation lang unsere Grundschule in Schuss gehalten. Nachdem ihr Mann vor vier Jahren in Rente ging, blieb uns Carina bis zuletzt noch als Reinigungskraft und Busaufsicht erhalten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement und wünschen ihr jetzt einen erholsamen und ereignisreichen Ruhestand.



Carina Mohr und Bürgermeister Sedlmayr

Geplante Sitzungstermine Sept. bis Dez. 2024	
Gemeinderat	Do., 12.09.2024
Bauausschuss	Di., 24.09.2024
Gemeinderat	Do., 10.10.2024
Bauausschuss	Di., 22.10.2024
Herbstferien: 28.10. bis 03.11.2024	
Gemeinderat	Do., 07.11.2024
Bauausschuss	Di., 19.11.2024
Gemeinderat	Do., 28.11.2024
Bauausschuss	Di., 10.12.2024
Gemeinderat	Do., 19.12.2024
Herbstferien: 28.10. bis 03.11.2024	

In der Regel findet am Dienstag in der Woche vor jeder Gemeinderatssitzung eine Bauausschuss-sitzung statt. Weitere Ausschusssitzungen werden je nach Bedarf einberufen. Es erfolgen jeweils gesonderte Einladungen.

Durch dringliche Angelegenheiten kann die Einberufung weiterer Sitzungen erforderlich werden.

Die Schulferien wurden bei der Festlegung der Termine weitestgehend berücksichtigt.

Gemeinderatssitzung 27.06.2024

Straßenbau Schönauer Ring

Die Straßenbaumaßnahmen im Schönauer Ring (Kaltenberg-Dürnast), östlicher Teil, wurden bereits vor ca. 20 Jahren begonnen, aber nicht fertiggestellt. Um diese Maßnahme abschließen zu können, hat der Gemeinderat beschlossen, die bereits vorhandene, durch Wettereinflüsse weitgehend abgetragene Asphalttragschicht zu erneuern und die Asphaltdeckschicht aufzutragen.

Auch in den Baugebieten „Hausener Feld“ und „Grübelanger“ soll die noch fehlende Asphaltdeckschicht zeitnah aufgebracht werden.

Gemeinderatssitzung 18.07.2024

Neuergabe Essenslieferung für den Gemeindekindergarten und Hort Geltendorf

Für das neue Betreuungsjahr musste die Mittagsverpflegung für unseren Gemeindekindergarten und Hort neu ausgeschrieben werden.

Lediglich ein Angebot befand sich im Preisrahmen. Daher wird die Mittagsverpflegung ab September 2024 für vorerst zwei Jahre die Fa. Gröbl Catering GbR aus Gernlinden übernehmen.

Beschaffung von 69 Pagern für die gemeindlichen Feuerwehren

Im Rahmen der Einführung der digitalen Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren in Bayern hat die Gemeinde Geltendorf die Möglichkeit genutzt, an einer zentralen Ausschreibung des Freistaats Bayern teilzunehmen.

Die Beschaffung digitaler Meldeempfänger/Alarmierungsgeräte (Pager) für die Freiwilligen Feuerwehren läuft über ein landesweites Beschaffungsprogramm des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration.

Bei der verbindlichen Teilnahmeerklärung wurde als Mindestabnahmemenge die Anzahl von förderfähigen 69 Pagern genannt, sowie zusätzlich eine optionale Anzahl von 108 Stück, deren Abnahme aber nicht verpflichtend ist. Die Gemeinde ist damit bis zum Jahr 2030 dazu berechtigt, die optionale Anzahl zu beschaffen.

Die Gemeinde Geltendorf hat sich in Abstimmung mit den Kommandanten der Ortsteilwehren dazu entschieden, zunächst nur die Anzahl an förderfähigen Pagern zu beschaffen und nur bei Bedarf weitere Pager zu bestellen. Die analogen Endgeräte können zeitgleich weiter genutzt werden, da derzeit der analoge Funk (noch) nicht abgeschaltet werden soll. Abzüglich der Fördersumme von 46.920,00 Euro verbleiben bei der Gemeinde Kosten für die 69 Pager in Höhe von 55.752,69 Euro.

Schaffung eines gemeinsamen Zweckverbands zur Renovierung sowie zum Erhalt des Hallenbades in Türkenfeld

Die Gemeinde Türkenfeld unterhält seit den 1970er Jahren auf dem Campus der Grund- und Mittelschule Türkenfeld ein Schulschwimmbad, das auch für außerschulische Schwimmkurse sowie von Vereinen und Privatpersonen genutzt werden konnte. Nun ist aber eine Generalsanierung dringend notwendig geworden. Das Schwimmbad ist bereits seit längerem geschlossen.

Die Kosten für die Sanierung werden auf ca. 5,5 Mio. Euro geschätzt – abzüglich 1,5 Mio. Euro Bundeszuschuss. Würde die Gemeinde Türkenfeld nur auf die finanziellen Kriterien blicken, müsste sie von einer Badsanierung Abstand nehmen. Weil aber immer mehr kommunale Bäder schließen und dadurch auch die Möglichkeiten für schulischen und außerschulischen Schwimmunterricht, Wassergymnastik und Freizeitgestaltung verloren gehen, wurden andere Ansätze ins Spiel gebracht – u. a. ein Zweckverband, idealerweise bestehend aus mehreren Gemeinden.

Jede der am Zweckverband beteiligten Gemeinden würde sich durch ihre Beteiligung ein Belegungsrecht für die jeweils örtlichen Schulen „erkaufen“ sowie feste Zeiten für örtliche Gruppen.

Weil zu den Nutzern des Türkenfelder Bades auch Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Geltendorf zählen, wurde dieser Vorschlag im Gemeinderat an den Bürgermeister herangetragen.

Aufgrund der Haushaltssituation und nachdem die Grundschule in Geltendorf das Bad weder nutzt noch nutzen möchte, wurde beschlossen, sich nicht zu beteiligen.

..... Anzeige

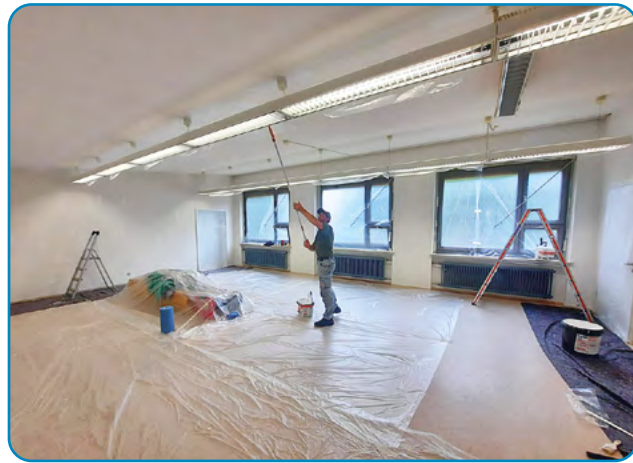
Anzeige 1/4 hoch

Hörgeräte

Hör- und Sehmanufaktur

Anzeige 1

Die Interimseinrichtung in Walleshausen nimmt Formen an



Seit Monaten wird in der Alten Schule Walleshausen gewerkelt, so dass pünktlich zum neuen Betreuungsjahr im September die Kinderhilfe Oberland starten kann. Dank vieler Firmen aus dem Gemeindegebiet wurden bereits die sanitären Anlagen kindgerecht erneuert, die Räumlichkeiten angepasst und alles auf den erforderlichen Sicherheitsstandard gebracht.

Im Zuge des „Social Day“ der Firma Hilti kamen einige deren Mitarbeitenden am 01.07.2024 nach Walleshausen und halfen ebenfalls einen ganzen Tag bei der Renovierung der Räume fleißig mit.

Auch unsere Hausmeister und die Mitarbeiter unseres Bauhofs waren in jeder freien Minute vor Ort und unterstützten, wo es ging.

Zu guter Letzt haben viele engagierte Eltern mit Hilfe unseres Hausmeisters die restlichen Möbel aufgebaut.

Es steht also einer Reaktivierung der Räume nichts mehr im Wege, und ab dem 16. September wird die Alte Schule Walleshausen wieder jeden Tag mit Leben erfüllt.

Ein großer Dank gilt auch den Vereinen und der Maxigruppe unter der Leitung von Frau Maier. Sie war so flexibel und stellte die von ihr belegten Räume zur Verfügung. Durch ihren Umzug ins Untergeschoss der Schule konnten die Bedingungen unserer Rechtsaufsichtsbehörde zum Betrieb einer Kindertageseinrichtung erfüllt werden.

..... Anzeige

MAX GLEISER

 Bauunternehmung

Hoch- und Tiefbau

- Erdbewegung
- Bautechnisches Büro
- Baustoffe

Max Gleiser Bau GmbH & Co. KG
 Bauunternehmung
 Kapellenstr. 8
 82269 Geltendorf/Hausen

Wir bauen Ihre Ideen

- kompetent
- zuverlässig
- ganz in Ihrer Nähe!

Fon 08193-247
 Fax 5113
 info@max-gleiser-bau.de
 www.max-gleiser-bau.de

Radwegenetz in Geltendorf nun vollständig ausgebaut



Sie sind fertig: Die neuen Radwege im Gemeindegebiet Geltendorf können nun befahren werden. Der letzte Feinschliff wird in den nächsten Tagen erfolgen. Zum Redaktionsschluss Ende August wurde gerade mit dem Radwegeausbau nach Egling begonnen.



Zum Verweilen entlang des Radweges vom Bahnhof Geltendorf nach Kaltenberg/Walleshausen lädt nun auch eine neue Bank-Tisch-Kombination in der Riedgasse in Geltendorf ein. Dank unseres Bauhofs kann man seit Anfang August dort an der erneuerten Picknick-Stelle ein Püschchen einlegen. Weitere Ruhebänke entlang des Radweges sind geplant.

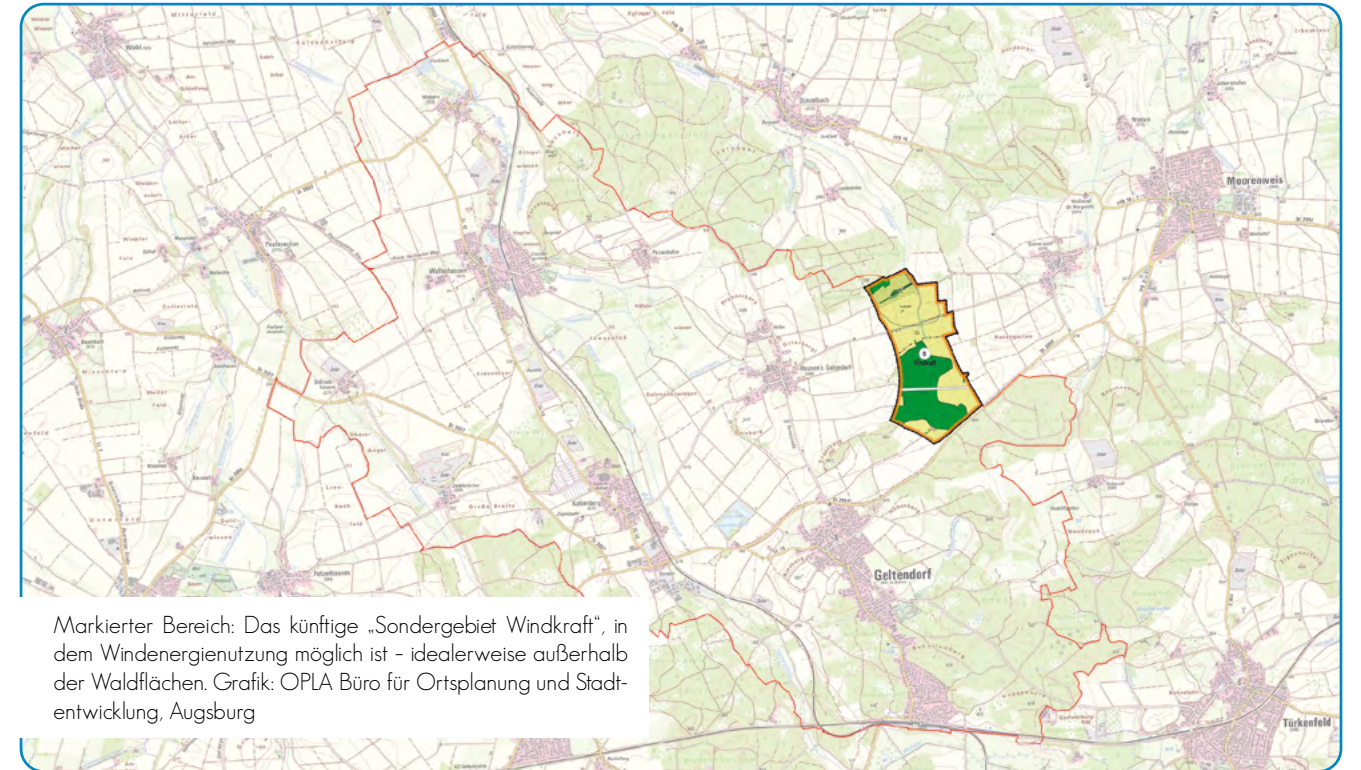
Brennholz zu verkaufen

Die Gemeinde Geltendorf bietet Brennholz zum Verkauf an. Das Holz kann nach Anmeldung im gemeindlichen Bauhof in Kaltenberg abgeholt werden. Eine Anlieferung ist seitens der Gemeinde nicht möglich.

Interessenten melden sich bitte bei unserem Bauhof unter Tel.: 01 75 / 54 15 724.



Windkraftnutzung in der Gemeinde Geltendorf



Markierter Bereich: Das künftige „Sondergebiet Windkraft“, in dem Windenergienutzung möglich ist - idealerweise außerhalb der Waldflächen. Grafik: OPLA Büro für Ortsplanung und Stadtentwicklung, Augsburg

Wie bereits in den beiden vorherigen Geltendorf-Journal-Ausgaben beschrieben, plant unsere Gemeinde die Errichtung von Windenergieanlagen im Gemeindegebiet. Für Bürgermeister Robert Sedlmayr und den Gemeinderat ist es dabei sehr wichtig, den Bau der Anlagen auch außerhalb von Waldgebieten zu realisieren. „Es soll möglichst kein Wald dafür gerodet werden“, so Sedlmayrs Aussage.

Gemäß den bisher geltenden gesetzlichen Bestimmungen mussten Windenergieanlagen das Zehnfache ihrer Höhe zur nächstgelegenen bauplanungsrechtlich zugelassenen Wohnbebauung oder zum nächsten Ortsrand einhalten, um ihre Privilegierung im Außenbereich aufrechtzuerhalten. Durch eine Gesetzesänderung im Herbst 2022 wurde der Mindestabstand von Windkraftanlagen auf 1.000 Meter verringert, allerdings darf dann ausschließlich im Wald gebaut werden. Eine Fläche zur Bebauung außerhalb eines Waldgebietes gibt es daher mit diesen Voraussetzungen nicht. Die sogenannte abgeschwächte 10H-Regelung entfällt jedoch mit einer Änderung des Flächennutzungsplanes.

Ein solcher Vorentwurf zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes „sachliche Teilflächennutzungsplanänderung Windkraft“ wurde nun in der Gemeinderatssitzung vom 18.07.2024 gebilligt (eine Gegenstimme). Die ausgewiesene Fläche befindet sich im östlichen Teil des Gemeindegebietes. Zwischen dem Ortsteil Hausen und dem Moorenweiser Ortsteil Eismerszell ist unter Einhaltung eines Mindestabstandes von 1.000 Metern zur Wohnbebauung der Bau von bis zu vier Anlagen geplant.

Träger öffentlicher Belange und auch Bürger hatten in der Zeit vom 24.07.2024 bis 30.08.2024 Zeit zur Erörterung und Äußerung. Auf die Beteiligungsmöglichkeit wurde durch Aushang an den Gemeindefreischaukästen, auf der Gemeindehomepage sowie in der Tagespresse hingewiesen.

Der Vorentwurf kann im Internet auf der Homepage der Gemeinde Geltendorf unter www.geltendorf.de/bekanntmachungen oder zu den bekannten Öffnungszeiten im Rathaus eingesehen werden.

Beitrag im BR-Fernsehen über Geltendorfer Windkraft

Diese Vorgehensweise ist weit und breit einzigartig, in den meisten Gemeinden in Bayern sollen Windkraftanlagen ausschließlich im Wald gebaut werden. Das ist auch dem Bayerischen Rundfunk aufgefallen. Am 17.7.2024 wurde in der „Abendschau – Der Süden“ über die Geltendorfer Pläne berichtet. Der Beitrag ist unter dieser Web-Adresse abrufbar.

www.geltendorf.de/windradgeltendorf

Kapelle Kaltenberg wieder geöffnet

Wurde bislang versucht, die Holzkäfer in der Kapelle Kaltenberg mit Kleinmaßnahmen zu bekämpfen, was erfolglos blieb, wurde nun zu stärkeren Maßnahmen gegriffen, die, so scheint es bislang, auch Erfolg haben: Die Kapelle wurde begast. Seit Anfang August ist sie nun für die Öffentlichkeit wieder zugänglich.



Spendenaktion Sparkassenstiftung

Bereits seit 2007 gibt es sie schon, die Ein-Euro-Spenden-Aktion der Stiftung der Sparkasse Landsberg-Dießen – sie geht damit bereits in die 17. Runde. Auch im vergangenen Jahr erhielten wieder alle Gemeinden im Landkreis Landsberg von der Sparkassenstiftung einen Euro je Bürgerin und Bürger. Und so beschloss im September 2023 der Gemeinderat Geltendorf, von den zur Verfügung stehenden 5.900 Euro Spielgeräte für die Spielplätze in Geltendorf und Walleshausen zu beschaffen. Für den Spielplatz am Sportplatz Walleshausen wurde eine Holzzippe und für den Spielplatz am Geltendorfer Bürgerhaus ein Karussell angeschafft. Die Spendengelder für das Jahr 2024 sollen weitgehend für die Erstausrüstung der Interimseinrichtung in Walleshausen verwendet werden. Ebenfalls soll auch in neue Spielgeräte auf den Spielplätzen Hausen und Kaltenberg investiert werden.



Roland Böck, Vorstandsmitglied der Sparkasse Landsberg-Dießen, überreichte Bürgermeister Sedlmayr und Kämmerin Alexandra Bachl einen Scheck über 5.900 Euro. Bild: Stiftung Sparkasse Landsb.- Dießen

Anzeige

Geltendorfer Gesellen geehrt

Am 24. Juli wurden zwei Geltendorfer Lehrlinge im Rahmen einer feierlichen Freisprechungs-Veranstaltung in der Aula der Landsberger Mittelschule in den Gesellenstand erhoben. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste wurden die Absolventen verschiedener Innungen geehrt. Aus Geltendorf waren dies Johannes David für die Schreiner-Innung (Meisterbetrieb HolzRaum Stefan Dosch, Kaltenberg) und Max Nertinger für die Zimmerer-Innung (Meisterbetrieb Holzbau Schuster, Kaltenberg). Bürgermeister Robert Sedlmayr gratulierte den Absolventen und den Meisterbetrieben zur gelungenen Ausbildung. Johannes David war wenige Tage zuvor mit seinem Gesellenstück (ein Schreibtisch in Rüster-Holz) bei einer Ausstellung der Schreiner-Innung in den Beruflichen Schulen Landsberg mit der „Guten Form“ (1. Preis, dotiert mit 150 €) prämiert worden.



Im Bild von links: Bürgermeister Robert Sedlmayr, Hermann David, Johannes David, Max Nertinger und Sebastian Schuster. Foto: privat

Spielmobil und Eis am Stiel – Kinder wetten gegen Bürgermeister – und gewinnen

Text: Julia Benninger, Bilder: Ivonne Erhard



Malen, Stelzenlaufen – oder doch lieber Dosen werfen? Die Entscheidung fiel den Geltendorfer Kindern nicht leicht. Das beliebte Spielmobil war von Montag bis Freitag wieder zu Gast in Geltendorf und machte die Nachmittage der Kinder zu etwas ganz Besonderem. Als Highlight lockte eine kühle Erfrischung am Ende der Woche.

Ein Bauwagen mit viel drin

Das Spielmobil ist mit Bastelmaterial und vielen Spiel- und Sportgeräten ausgestattet und wird vom Landsberger Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung in Zusammenarbeit mit Gemeinden des Landkreises Landsberg am Lech zur Verfügung gestellt. Es fand seinen Platz auf dem Geltendorfer Schulgelände. Der Elternbeirat der Grundschule übernahm die Organisation vom Aufbau des schattenspendenden Zeltes bis hin zum Planschbecken. Er wurde bei der Betreuung der Kinder von vielen ebenfalls ehrenamtlich helfenden Eltern unterstützt. Bis zu 100 Kinder nahmen das Angebot jeden Tag freudig an.



Wetten, dass...?!

Eine Idee der Elternbeiräte sorgte bei den Kindern für einen besonders motivierten Griff zur Bastelschere: Die Kinder wetteten zu Wochenbeginn, dass sie es in den fünf Nachmittagen schaffen würden, eine Papiergirlande zu basteln, die vom Spielmobil hinter der Turnhalle bis zum Eingang des Rathauses reicht. Bürgermeister Robert Sedlmayr wettete dagegen – und stellte den Kindern als Gewinn eine Runde Eis in Aussicht. Dementsprechend wurde täglich fleißig geschnitten und gelehrt.



Ein Eis vom Bürgermeister

Das Ergebnis war eine über 75 Meter lange bunte Papiergirlande, die am Freitag vom Bauwagen quer über die Straße bis zum Rathaus gespannt wurde und eindeutig lang genug war. Das sorgte bei den Kindern natürlich für große Freude und beim nicht wirklich unglücklichen Verlierer Sedlmayr für einen beherzten Griff in den Geldbeutel, um das Eis zu spendieren. Ein Teil der Girlande schmückt ab sofort das Rathaus, die andere Hälfte erinnert im Schulhaus an die gewonnene Wette. Der Elternbeirat der Schule freut sich über ein wunderbares Finale einer aufregenden Spielmobil-Woche!

Anzeige



Das Sozialtherapeutische Netzwerk e.V. ist ein anthroposophisch orientierter Träger von vier kleinen, familiären Wohngruppen und zwei Förderstätten für erwachsene Menschen mit mehrfacher Behinderung.

KOMM IN UNSER TEAM!

Für unsere kleinen Wohngruppen (7-10 Personen) in **Grafrath, Eresing** oder **Windach** suchen wir ab sofort in Teilzeit (15 – 35 Std / Woche):

Qualifizierte Fachkraft (m/w/d) aus Pädagogik oder Pflege

- Wir suchen zuverlässige, offene Mitarbeiter*innen:
- mit **Herz und Engagement**
 - für ein **erfülltes Arbeiten mit Spaß und Sinn**
 - in unseren **tollen Teams auf Augenhöhe**
 - mit **guten Konditionen** in einem **harmonischen Umfeld**

Weitere Informationen zu unseren Stellen findest Du unter: www.stn-sozialtherapie.de oder ruf uns gerne an.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
 Sozialtherapeutisches Netzwerk e.V.
 Frau Katharina Hammerl / Leitung Wohnen
 Gewerbering 5 | 86922 Eresing
 Tel: 08193 / 93730-0
bewerbung@stn-sozialtherapie.de



Pflegestützpunkt Landsberg

Ort: Rathaus Geltendorf, Raum 02 (EG)
 Uhrzeit: jeweils von 14:30 – 16:00 Uhr

Nächsten Termine sind am:

- 16. September 2024
- 07. Oktober 2024
- 04. November 2024
- 02. Dezember 2024

Wir beraten Sie und Ihre Angehörigen individuell, neutral und kostenlos zu allen Themen der Pflege. Keine vorherige Anmeldung notwendig!

Telefon: 08191 129-1555
 Mail: Pflegestuetzpunkt@LRA-LL.bayern.de



Klare Sicht, klare Entscheidung

Ihr Sehtest beim Optikermeisterbetrieb



Seh- & Hörmanufaktur Schedler & Kaiser GmbH

Bahnhofstr. 107
 82269 Geltendorf
 Tel: 08193/4588

Fuggerplatz 2 a
 86916 Kaufering
 Tel: 08191/4284374



www.seh-hoermanufaktur.de

Ehrenamt zahlt sich aus: Erstes Geltendorfer Ferienprogramm erfolgreich gestartet

Text: Agota Weisgerber und Luise Rieck;
Bilder: Workshopausrichter



Sechs Wochen Sommerferien können für Kinder ganz schön lang werden. Wie gut ist es da, wenn auch mal Zuhause ein interessantes Programm angeboten wird. Und so sorgte das vielfältige Geltendorfer Ferienprogramm, das in diesem Jahr zum ersten Mal organisiert wurde, nicht nur für Abwechslung, sondern auch für Unterhaltung und Kreativität – und förderte ganz nebenbei auch das Lernen der Kinder. Und: Es brachte Kinder zusammen, die sich sonst vielleicht nur auf dem Schulhof begegnen.

Für die 26 Workshops des Programms war die Nachfrage extrem groß. 118 Kinder (nicht nur aus dem Gemeindegebiet Geltendorf) nahmen daran teil.

Das große Interesse erfreute das Orga-Team und motivierte es in dem Vorhaben, definitiv weiterzumachen! Besonders angesprochen hatte die Kinder die große Vielfalt der Workshops: von Sport bis Entspannung, von Musik bis Malen, von technisch bis tierisch war für eine breite Altersspanne etwas Interessantes dabei.

Die Kinder wurden ab der Anmeldung am Ferienprogramm aktiv in die Planung ihrer Ferien eingebunden. Dies steigerte die Vorfreude und gab ihnen auch ein Gefühl der Verantwortung und Mitbestimmung.

Ein erfolgreiches Ferienprogramm mit unvergesslichen Erlebnissen, die Spaß machen und lehrreich sind, erfordert Planung, Kreativität und Flexibilität. Dafür fanden sich Engagierte aus den Elternbeiräten (EB) aller Einrichtungen zusammen und stellten ehrenamtlich die Organisation auf die Beine.



Das Ferienprogramm-Team (v. l. n. r.): Agota Weisgerber (EB Blumenwiese, 2 Kinder), Melanie Einwich (Initiatorin, EB Kath.KiTa Geltendorf, 2 Kinder), Sigrid Hofmann (EB Schule, 3 Kinder), Luise Rieck (EB Kath. KiTa Geltendorf, 2 Kinder) und Kristin Hochsattel (fehlt auf dem Foto, EB Gemeinde Kindergarten, 1 Kind)

Die Gemeinde unterstützte das Team und das Projekt mit Versicherungen, Drucker und Räumlichkeiten. Danken

möchten die Organisatorinnen an dieser Stelle besonders einer engagierten Mitarbeiterin in unserer Gemeindeverwaltung, die viel zur Koordination und einem reibungslosen Ablauf beigetragen hat – zum Wohle der Kinder!

Weiter bedanken möchte sich das Team bei allen Beteiligten, auch hinter den Kulissen: „Insbesondere gilt ein großer Dank den Ausrichtern der jeweiligen Workshops, die mit viel Engagement unser Ferienprogramm zu einem riesigen Erfolg geführt haben. Vielen Dank auch an unsere hartnäckige Initiatorin Melanie, die mit ihrer Beharrlichkeit und Professionalität unseren Bürgermeister von ihrer tollen Vision überzeugen konnte.

Wir freuen uns auf das Ferienprogramm 2025 und auf die weitere Zusammenarbeit mit allen Beteiligten!“

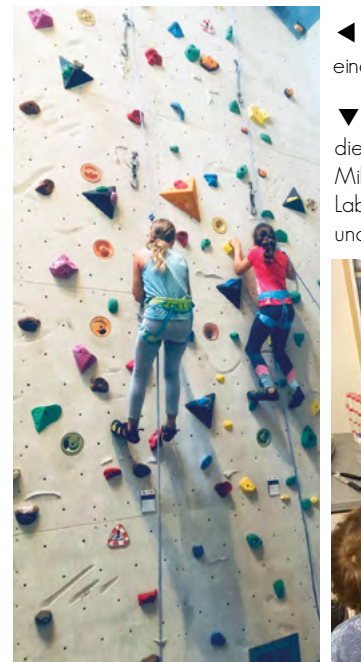


◀ Stefan Drexl und Matthias Reinhard hatten ein Kletter-Abenteuer im Hochseilgarten Utting für Kinder ab acht Jahren organisiert.

▼ Bei Uschi Plachetka konnten die Kinder Schafwolle bearbeiten lernen und daraus Kuschelkissen aus Schafwolle machen.



◀ Beate Tomulla (Schwester von Uschi Plachetka) lud die Kinder zu einer Wuff-Lesung ein – mit Einüben von Hundebegegnungen.



◀ Der DAV Geltendorf lud zu einem Schnupper-Klettern ein.

▼ Nach einem Rundgang durch die Brunnen-Apotheke mit Cosmin Mihali durften sich die Kinder im Labor eine Handcreme herstellen und mit nach Hause nehmen.



▶ Bei Schlemmer-Ei-Inhaberin Nina Bader erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Haltung von Hühnern und Mobilstallhaltung.



Hast du Feedback für uns? Möchtest du aktiv bei der Ferienprogramm-Organisation mitwirken? Möchtest du nächstes Jahr einen Workshop ausrichten? Kennst du jemanden, der gerne einen Workshop ausrichten möchte? Dann melde dich gerne bei uns unter:
Ferienprogramm.geltendorf@gmail.com

▶ Bei SPIELWIESE mit FARBEN und MEHR (Ludwina Simmet) gestalteten die Kinder individuelle Kunstwerk mit verschiedenen Materialien.



▼ Eselkutschchen fahren mit Uschi Plachetka



Historische Informationen werden digital erlebbar – darüber freuen sich Bürgermeister Robert Sedlmayr, Alwin Reiter, Alois Kramer, Peter Wörle, Wolfgang Hauck, Josef Neumair (Scheuring) und Johann Maier.

Geltendorfs Geschichte in der BayernHistoryApp erleben

„Es gibt noch so viel zu erzählen – aber der Anfang ist gemacht“, freuen sich die Akteure der Geltendorfer Inhalte in der kostenfreien BayernHistoryApp, die am 17. Juli von Bürgermeister Robert Sedlmayr, den Heimatforschern Alwin Reiter und Peter Wörle sowie Projektinitiator Wolfgang Hauck mit Redaktionsleiter Alois Kramer am Alten Wirt in Geltendorf offiziell vorgestellt wurde.

Interessierte aus Geltendorf und anderen Orten waren gekommen, um sich über die technischen Möglichkeiten dieser „digitalen Heimatkunde“ zu informieren, die analoge Informationen (z.B. aus Heimatbüchern) ins Digitale überträgt und damit Nutzern und Nutzerinnen ermöglicht, sich bequem und niederschwellig Informationen über den ausgewählten Ort zu holen – z.B. ergänzt um historische Karten, Bilder, Texte und Audioguides – denn alle Inhalte können auch akustisch abgerufen werden.

Aktuell finden sich v.a. Stationen in Geltendorf und Walleshausen – Kaltenberg und Hausen sind noch mit jeweils einem Eintrag spärlich vertreten, Kaltenberg soll durch eine Digitalisierung von Karl Arzbergers Buch zu Kaltenbergs Geschichte baldmöglichst ergänzt werden.

„Ohne die Heimatexperten vor Ort wäre das Projekt nicht zu stemmen“, lobte Initiator Wolfgang Hauck das Engagement v. a. von Peter Wörle und Alwin Reiter, die sich viel Mühe bei der Vorbereitung der Inhalte gegeben haben.

www.BayernHistory.de, App-Store: **BayernHistory**

Anzeige

Edwin Süßmeier Brennstoffe
Pellutz Holzpellets Diesel Heizöl

**Versorgungssicherheit
dank eigenem Großlager**

Pellutz Brennstoffe GmbH
Edwin Süßmeier
Schönauer Ring 26b
82269 Kaltenberg
Tel.: 0 81 93 / 42 42
www.pellutz.de

**Keine kalten Füße
mit Brennstoffen von Edwin Süßmeier**

- Holzpellets in ENplusA1 Qualität
- regionaler Bezug
- tagesaktuell günstig
- flexibler Lieferdienst



Wenn Bären, Mäuse und Tiger auf Ziegen, Kängurus und Drachen treffen

Text: Gemeindekindergarten Geltendorf
Bilder: Reitpark Weil

Im Juni war es endlich soweit: Zwanzig Kinder und sechs Erwachsene des Gemeindekindergartens Geltendorf machten sich auf den Weg zum Streichelzoo nach Weil. Die drei- und vierjährigen Ausflügler machten zu Beginn erst einmal den Spielplatz unsicher und hatten großen Spaß. Es wurde gerutscht, gewippt, geschaukelt und im Sand gebuddelt. Auch das Karussell und die Seilbahn standen nicht still. Nach einer gemeinsamen Brotzeit spazierten die Kinder aus den Gruppen der „Mäuse“, „Tiger“ und „Bären“ Richtung Ziegengehege. Viele von ihnen trauten sich hinein, um die Ziegen zu streicheln und zu füttern. Danach ging es vorbei an den Hühnern und dem Pfau, der

stolz ein Rad schlug. Das Känguru betrachtete die Geltendorfer Kinder aus sicherer Entfernung, die Emus lugten neugierig über den Zaun. Besonderen Anklang fand der Holztunnel beim Hasenstall, durch den alle „Tiger“, „Bären“ und „Mäuse“ krabbelten. Anschließend bestaunten die Kinder die riesigen Karpfen im Teich. Auch einige Enten waren hier unterwegs. Höhepunkt war das Gruppenfoto beim „Drachen“, den die Kinder im Nu besiegt. Im leichten Nieselregen besuchten die mutigen „Drachenbändiger“ noch die Alpakas. Als leckere Überraschung gab es zum Abschluss für alle ein Eis, bevor sich alle auf den Rückweg begaben und der gelungene und abwechslungsreiche Ausflug endete. „Das machen wir wieder“, war die einhellige Meinung.



Einkaufen bei Tante Resi

Text und Bild: Kristin Hochsattel



Nachhaltig leben, unsere Umwelt schützen und Plastik vermeiden will gelernt sein. Da man damit nicht früh genug anfangen kann, kam eigens für die Kindergartenkinder der Blumenwiese und des Gemeindekindergartens „Tante Resi“ mit ihrem Unverpackt Mobil auf den Parkplatz beim Bürgerhaus und gab den Kindern Gelegenheit, eigenständig bei ihr einzukaufen. Der Elternbeirat beider Einrichtungen, der die Aktion gemeinsam organisierte, spendete jedem Kind einen kleinen Geldbetrag, und so konnten die mitgebrachten Dosen nach Herzenslust gefüllt werden.

**Resis nächste Geltendorf-Termine (bei Schlemmer-Ei):
Der Verkaufswagen steht: Bahnhofstr. 18, 8 – 13 Uhr.
Ausnahmsweise: Mi., 2. Okt.
Regulär: Do., 17. und 31. Okt., 14. und 28. Nov. 2024**

Die Hortkinder sind sich einig: „Spanien ist der wohlverdiente Fußball-Europameister!“

Anlässlich der Fußball-EM in Deutschland veranstaltete der Hort das große „Hort Fußball-EM 2024 Tippspiel“, in dessen Rahmen viele Hortkinder vom 14.06. – 14.07.24 vier Wochen lang begeistert zumindest ein paar der 51 Spiele auf dem Fernsehbildschirm verfolgten. Auf einem riesigen Plakat wurden die Ergebnis-Tipps der Kinder festgehalten – dementsprechend wurden anschließend die Punkte vergeben. „Gewinnt England problemlos?“, „Ist die deutsche Mannschaft eigentlich in Form?“, „Spielt Spanien unentschieden?“ oder „Wird Favorit Italien früher ausscheiden als erwartet?“ Diese und ähnliche Fragen wurden begeistert diskutiert, als es darum ging, den hoffentlich richtigen Tipp abzugeben.

Die Kinder hatten großen Spaß, und nach einem Monat standen die vier Gewinner fest. Bei der großen Siegerehrung wurden ihnen die Preise überreicht, und jeder Teilnehmer bekam ein wohlverdientes Eis! Die WM 2026 kann kommen! :-)



Leuchtend Grün – wir sind nicht zu übersehen!

Vielen herzlichen Dank an den Elternbeirat für die großzügige Käppi-Spende! Jedes Kind hat vom Elternbeirat ein leuchtend grünes Käppi mit dem Kindergarten-Logo geschenkt bekommen. Nun haben alle Kinder immer einen Sonnenschutz in der Einrichtung und sind bei Ausflügen auch wunderbar zu erkennen.



Oh wie schön ist der Sommer!

Angesichts der sommerlichen Temperaturen durften sich die Kinder des Gemeindekindergartens Geltendorf an zwei Tagen über ein besonderes Programm freuen: Der vordere Teil des Gartens verwandelte sich in eine fröhliche Badelandschaft mit einer wassersprudelnden Krake und einem Planschbecken, auch die Wassertreppe war gefüllt. Gut ausgestattet mit kleinen „Wasserbomben“ stürmten die Kinder in den Garten. Sämtliche Eimer vom Sandkasten wurden kurzerhand umfunktioniert, und so stand einer erfrischenden Wasserschlacht nichts mehr im Wege. Es rauschte und spritzte an allen Ecken, die Kinder quietschten vor Vergnügen und zeitweise erinnerte der Geräuschpegel an ein Stadtbad. Es wunderte auch niemanden, dass das Planschbecken mehrmals wieder aufgefüllt werden musste, zu groß war die Begeisterung am Planschen und Wasserschöpfen. Müde, aber glücklich beendeten die Gemeindekindergartenkinder nach über zwei Stunden den fröhlichen Badespaß mit der Frage: „Baden wir morgen wieder?“



**Amt für Jugend, Familie,
Soziales und Bildung**
Landratsamt Landsberg am Lech

Unsere neue **WEBSITE** ist ONLINE!

REIN mit einem **KLICK** www.jugendamt-landsberg.de

» Mit Unterstützung geht vieles leichter. «

QR Code: SCAN ME

Grundqualifizierungskurs zur Kindertagespflegeperson

Start: 08.11.2024

Eine neue berufliche Herausforderung mit Herz und die Individuelle Begleitung von Kindern in ihrer Entwicklung – das alles bringt der Beruf der Kindertagespflegeperson (auch Tagesmutter oder Tagesvater genannt) mit sich!

Wenn Sie ...

- Freude an der Arbeit mit Kindern haben,
- sich mit der Bildung, Erziehung und Förderung von Kindern beschäftigen möchten,
- mit den Eltern zum Wohl des Kindes zusammenarbeiten wollen.
- Organisationstalent besitzen und bereit sind, sich auch mit unternehmerischen Aufgaben als selbstständige Kindertagespflegeperson auseinander zu setzen.

dann wäre eine Tätigkeit als Kindertagespflegeperson in Ihrem eigenen Haushalt oder in anderen geeigneten Räumlichkeiten eine berufliche Perspektive für Sie!

Am **08.11.2024** startet unser neuer Grundqualifizierungskurs, der alle wichtigen Bereiche der Kindertagespflege behandelt.

Informieren Sie sich gerne und unverbindlich im Amt für Jugend, Familie, Soziales und Bildung im Landratsamt Landsberg am Lech.

Ansprechpartnerinnen:
Lydia Böck und Cornelia Lang
Telefon: 08191129-1580 oder -1819
E-Mail: Kindertagespflege@LRA-LL.bayern.de

Alle Kurstermine sowie weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.jugendamt-landsberg.de/aufgabengebiet/kindergartenaufsicht/#>

Ein halbes Leben im Dienst für seinen Gesangverein

Text und Bilder: MGV 1889 Gemischter Chor Geltendorf



Tradition im modernen Gewand – das ist der Geltendorfer Gesangverein mit seinen stolzen 135 Jahren Vereinsgeschichte!

Ehrung für 30 Jahre 1. Vorstand: Auf Günter Schmid folgt Erika Popfinger

33 Jahre im Vorstand, davon 30 Jahre als 1. Vorstand – das ist eine lange Zeit für einen Einzelnen: Günter Schmid lenkte in dieser Zeit die Geschicke des Vereins. Durch seinen unermüdeten ehrenamtlichen Einsatz und sein großes Organisations- und Motivationstalent hat der MGV viele Konzerte und Veranstaltungen organisiert bzw. daran teilgenommen. Günter hat wesentlich dazu beigetragen, dass der Gesangverein in der Gemeinde als lebendiger Verein wahrgenommen wird. Und so würdigte 1. Bürgermeister Robert Sedlmayr in seiner Dankesrede Günter Schmid für die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den anderen Vereinen vor Ort. Das sei immer ein Gewinn für alle gewesen! Als kleines Dankeschön überreichte er zusammen mit Gemeinderat Sebastian Popfinger einen Präsentkorb.

Auch wenn Günter Schmid sogar schon das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen wurde – die Anerkennung für seinen Einsatz für das Miteinander im Gemeindeleben wiegt auch schwer!

Doch noch eine weitere Person verdiente Ehrung: Mit einem Blumenstrauß, überreicht von Günter Schmid's Nachfolgerin Erika Popfinger, wurde Günter's Ehefrau Helene geehrt. Der Verein dankte ihr dafür, dass sie in der langen Zeit seiner Vorstandschaft immer wieder zugunsten des Vereins auf ihren Mann verzichtet hatte.

Zu guter Letzt gab es noch ein Schmankerl, gesungen vom Männerchor: Der sang – natürlich mit Günter – eines seiner Lieblingslieder.



Seit 2016 gibt es die Serenade des Männergesangvereins 1889 Gemischter Chor Geltendorf im Pausenhof der Grundschule. Sie hat damit schon eine kleine Tradition.

Anlässlich des 135-jährigen Bestehens des Vereins lud der MGV diesmal seinen langjährigen Patenverein ein – die Liedertafel Moorenweis. Deren Sänger und Sängerinnen kamen gerne und trugen mit gelungenen Liedbeiträgen zum Erfolg der Veranstaltung bei.

Ein Novum in der Vereinsgeschichte war das Mitwirken einer Musikband, in der der Vorsitzende des Chorverbandes Landsberg, Christoph Seidel, mitspielte. Auch die Vorsitzende des Sängerkreises Fürstenfeldbruck, Ruth Schmitz, war als ZuhörerIn begeistert von den Darbietungen.

Der Chorleiterin Marina Osipovo war es gelungen, ein vielfältiges Programm mit traditionellem Liedgut und modernen Stücken vorzubereiten - begleitet von Petra Weidner am Klavier, und diesmal neu: Mit einer Solostimme für Mike Page bei „Ich lass für dich das Licht an“. Durchs Programm führte wieder gekonnt 2. Vorstand Arno Schenkel. Die gesamte Veranstaltung war eine tolle Werbung für den mehrstimmigen Chorgesang.

Nach dem Konzert saßen Sänger und Sängerinnen sowie Freunde des Chorgesanges noch lange beieinander und feierten den Auftritt, natürlich mit noch mehr Liedern. Auch die lästigen Stechinsekten konnten niemand davon abhalten, dieses Treffen unter Freunden zu genießen.

Neue Sängersaison

Nach einer kurzen Sommerpause geht es nun wieder weiter – wöchentlich mittwochs ab 19.30 – mit den Chorproben im Bürgerhaus. Nächstes Highlight wird das Adventskonzert am 14. Dezember sein, dieses Jahr erstmalig im Bürgerhaus.

Wer jetzt Lust hat, es einmal mit dem Chorgesang zu versuchen, ist herzlich eingeladen. Es gibt keinen Lohn, aber viel Spaß und viel Gemeinschaft – aber natürlich auch viel Arbeit, evtl. auch etwas mehr Arbeit für die eine oder den anderen.

Sommerkonzert der Musikschule Geltendorf e.V.

Text: Michaela Heining / Bilder Josef Klingl



Musikschullehrerin Heila Steinmann musizierte mit den jüngsten Schülern und Schülerinnen der Musikschule.

Die Musikschule Geltendorf lud Anfang Juli zum Sommerkonzert ins Geltendorfer Bürgerhaus ein und viele musikbegeisterte Eltern, Großeltern und Freunde kamen, um den vielfältigen Vorträgen unserer Musiker zu lauschen. Für einige Kinder war dies der allererste Auftritt, den sie bravurös gemeistert haben.

Auch in diesem Jahr gab es wieder eine eindrucksvolle und vielfältige Auswahl an musikalischen Darbietungen. Musikschulleiter Daniel Klingl führte durch ein buntes Programm, das von Gitarren-, Gesangs-, Geigen- und Klavierschülern und -schülerinnen großartig gestaltet wurde. Die Bläser gaben vereint im Ensemble des Jugendblasorchesters einen imposanten Einblick in ihr Repertoire.

Die Kinder der musikalischen Früherziehung, die Jüngsten an der Musikschule, vertonten eine Geschichte mit Orffinstrumenten.

Beeindruckend waren einige Darbietungen schon deshalb, weil sie z.B. vierhändig am Klavier oder auswendig und ganz ohne Notenvorlage zum Besten gegeben wurden.

Daniel Klingl durfte, wie er es nannte, auch zwei „Familienbands“ anmoderieren: Hier spielten Mutter und Tochter bzw. zwei Geschwister zusammen ihre Stücke.



Musikschulvorsitzende Michaela Heinig dankte dem bisherigen Leiter der Musikschule für sein Engagement.

Dank an Daniel Klingl für 7-jährige Leitung

An diesem Nachmittag stand neben den wunderbaren musikalischen Darbietungen ein weiterer Punkt auf dem Programm. Daniel Klingl wird ab September die musikalische Leitung der Musikschule abgeben. Michaela Heining bedankte sich für seine siebenjährige Tätigkeit in dieser Funktion. „Deine Devise ist, immer das Optimum herauszuholen. Und das ist dir besonders mit deiner musikalischen Expertise, deiner Verlässlichkeit, deiner Empathie, aber auch mit

deiner Geradlinigkeit und deiner Ruhe in besonders stressigen Situationen gelungen“, so Michaela Heining. Mit großem Dank und lang anhaltendem Applaus wurde Daniel Klingl ein kleines Geschenk überreicht.

Wir freuen uns sehr, dass Daniel Klingl weiterhin als Lehrer an unserer Musikschule tätig sein und auch das Blasorchester und das Jugendblasorchester wie gehabt leiten wird.

Elisabeth Kreft, die die musikalische Leitung ab September übernehmen wird, war ebenfalls zum Konzert gekommen.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die auch dieses Jahr für ein wunderbares musikalisches Jahr gesorgt haben.

Es wird bunt beim Taekwon-Do in Wallehausen

Text und Bild: Markus Klingl

Große Freude, Stolz und Erleichterung herrschte bei den 32 Prüflingen vom FV Wallehausen und ihrem Trainer Markus Klingl, 4. Dan traditionelles Taekwon-Do, nach der bestandenen Gürtelprüfung am vergangenen Samstag in St. Ottilien. Insgesamt 48 Prüflinge stellten sich der Herausforderung, ihre neuen Gürtel zu erlangen. Vom Anfänger bis zum angehenden Braungurt waren alle Stufen vertreten. So herrscht zukünftig ein bunter Mix im Training beim FVW, da einige nun den gelben, grünen, blauen und sogar braunen Gürtel tragen dürfen.

Wie jedes Jahr kam Taekwon-Do Großmeister Jürgen Englerth, 7. Dan traditionelles Taekwon-Do, aus Taufkirchen bei München nach St. Ottilien, um die Fortschritte und das Neugelernte zu prüfen. Auf dem Programm stand Hyong (Formen), Ilbo-Taeryon (Ein-Schritt-Kampf), Partnerübungen, Freikampf und für viele Bruchtest. Um die Herausforderungen zu meistern, braucht es Ausdauer, Trainingsfleiß, Mut und den Willen, es zu schaffen. Gerade der Bruchtest ist für viele eine Überwindung, besonders, wenn er zum ersten Mal ausgeführt werden muss. Doch auch diese letzte Aufgabe wurde von den Prüflingen mit Bravour gemeistert, so dass am Ende alle glücklich und zufrieden ihre Urkunde entgegennehmen konnten.

Nach der Prüfung ist vor der Prüfung: Und so wird fleißig weitertrainiert, damit die neuen Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden können. Wer sich selbst ein Bild vom Taekwon-Do machen möchte, kann jederzeit beim FV Wallehausen ein Probetraining absolvieren. Spaß, Muskelkater und eine tolle Truppe mit guter Laune sind garantiert!





Trauungen im Gemeindegebiet



06.07.2024
Lisa Steinhart und Fabio Stehle
Ehename Stehle



27.07.2024
Veronika Geiger und Christoph Michael Pehn
Ehename Pehn

Ehe-Jubiläen

65. Ehejubiläum
03.07.2024
Erika und Karl Bechler,
Kaltenberg



65. Ehejubiläum
01.08.2024
Anna und Johann Mutter
Walleshausen

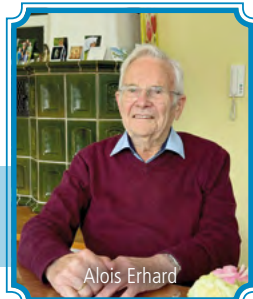
60. Ehejubiläum
10.07.2024
Irmgard und Ernst Stenzel,
Walleshausen

50. Ehejubiläum
19.07.2024
Monika und Heinz Hawran,
Kaltenberg



Altersjubiläen

90 Jahre,
Alois Erhard
geb. 15.06.1934,
Petzenhofen



90 Jahre,
Max Weißenbach
geb. 24.06.1934,
Walleshausen



95 Jahre,
Pauline Kindler
geb. 28.06.1929,
Geltendorf



90 Jahre,
Auguste Schwarzenböck
geb. 02.07.1934
Geltendorf

150. Jubiläum Feuerwehr Walleshausen



Foto: Anja Koob

Die Feuerwehr Walleshausen feierte dieses Jahr vom 14. bis 16.06.24 ihr 150-jähriges Jubiläum im Rahmen eines Festwochenendes in der Paartalhalle in Walleshausen. Los ging es am Freitag mit der Blaulichtparty mit DJ. Am Samstag wurde ein Bayerischer Abend mit den Wessobrunner Musikanten veranstaltet, und am Sonntag feierten wir den Festtag mit den Ortsvereinen aus Walleshausen, den Gemeindefeuerwehren sowie mit den Vertretern der Kreisbrandinspektion und Bürgermeister Sedlmayr, der für das Fest die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Nach dem Kirchengzug fand der Gottesdienst in der Kirche statt, der von Pfarrer Kammerlander stimmungsvoll gestaltet wurde. Anschließend wurde das Einsatzfahrzeug der First-Responder Gruppe gesegnet (Foto links). Danach ging es mit einem Festzug zur Paartalhalle Walleshausen.

Nach dem Mittagessen und einigen Ansprachen fand der Tag bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Ausklang.

Der Festsonntag inklusive Kirchengzug und Festzug wurde von der Blaskapelle Walleshausen musikalisch umrahmt. (Text: Martin Lichtenstern, FW Walleshausen)



Postfiliale in Geltendorf ist umgezogen

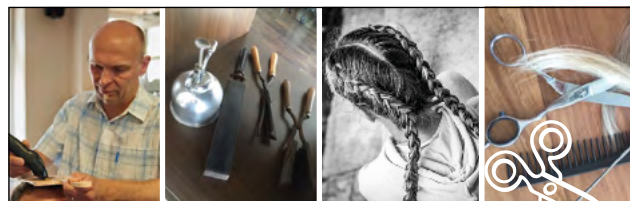
Am 28. August ist die Geltendorfer Postfiliale von der Bahnhofstr. 107 in die Bahnhofstr. 25 gezogen – und befindet sich damit im Ladengeschäft der ehemaligen Metzgerei Winterholler. Direkt vor dem Ladengeschäft sind drei PKW-Parkplätze zur Nutzung durch die Kunden vorgesehen.

Öffnungszeiten der Postfiliale:
Vormittags: Mo. / Do.: 9 bis 11 Uhr, Sa.: 9 bis 12.30 Uhr
Nachmittags: Mo. bis Fr. 14 bis 18 Uhr



Postmitarbeiter Niklas Morrow (links) empfängt künftig mit Kollegin Cesar Sarkis seine Kunden, wie z.B. hier Helga Radek aus Schwabhausen und Bernhard Meyer aus Geltendorf (rechts), in der Bahnhofstr. 25 (ehemalige Metzgerei Winterholler).

Anzeige



HAIR & MEHR

✂ Kinder ✂ Damen ✂ Herren ✂

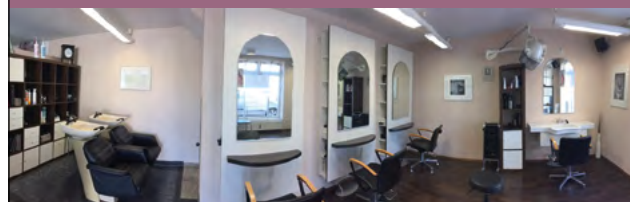
Jetzt bequem von zuhause Wunschtermin buchen:
www.friseur-geltendorf.de

Love is in
the Hair!



Scan me!

Hier online buchen.



Hair & Mehr | Neuenstr. 2 | 82269 Geltendorf | Tel. 08193/5002
Di/Mi und Fr 8-18 Uhr | Do 8-20 Uhr | Sa 8-12.30 Uhr | oder nach Vereinbarung

Anzeige

selbstgeröstet!

RÖSTWERK
mit Café im **Roten Haus**

Bahnhofstr. 67 · 82269 Geltendorf · Tel.: 08193 / 7561
Do.-Fr.: 14³⁰–18³⁰ Uhr, Sa.: 9–14 Uhr
www.roestwerk.com · info@roestwerk.com

Mit Bus und Bahn zur Schule: Informationen und Fahrpläne für den Schulbusverkehr

Fahrplanänderungen und Schienenersatzverkehr für die Zugstrecke Geltendorf – Weilheim

Die DB InfraGO AG führt Modernisierungsarbeiten an der Ammerseebahn durch, die bis Sa., 14. Dezember 2024, Auswirkungen auf die Zugverbindungen der BRB im Netz Ammersee-Altühltal haben.

Auf der Strecke Geltendorf – Weilheim kommt es wegen einer Komplettsperre zu Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen. Es können während der gesamten Baumaßnahme keine Züge auf dem Streckenabschnitt verkehren.

Zu Beginn des neuen Schuljahres wurde der SEV-Fahrplan erweitert. Die Schulanfangs- und -schlusszeiten der Schulen an der Strecke wurden so weit wie möglich berücksichtigt, und es werden zusätzlich durchgehende Busse zu den Schulen angeboten.

Im Schülerverkehr werden deutlich mehr Busse eingesetzt als zu Ferienzeiten. Grundsätzlich wird jeder Zug durch einen oder mehrere Busse ersetzt, je nach Fahrgastzahlen und Kapazitäten der Busunternehmen.

Aber der Halt St. Ottilien wird nicht immer angefahren, um Zeit zu sparen.

Zusätzlich zu den SEV-Bussen zwischen Geltendorf und Weilheim fährt an den Schultagen ein Bus um 6.40 Uhr ab Egling und mittags auch wieder zurück mit Ankunft in Egling um 14.40 Uhr.

Der SEV-Fahrplan enthält alle Verbindungen auf der Strecke zwischen Gessertshausen und Schongau. Die Busse fahren zu anderen Zeiten als die Züge im Regelfahrplan. Eine Fahrradmitnahme ist in den SEV-Bussen nicht möglich.

Wie gewohnt finden Fahrgäste auf der Webseite Sonderfahrpläne zum Download unter: www.brb.de. Zudem gibt es auf der Webseite auch die Möglichkeit zum Abonnieren eines Newsletters mit individueller Streckenauswahl zur aktuellen und zuverlässigen Information über Großstörungen und Baustellen.

Modernisierungsarbeiten an der Ammerseebahn sorgen aktuell für Schienenersatzverkehr auf dieser Linie. Erst ab Mitte Dezember können die Züge wieder fahren. Foto: Dietmar Dengler



Anzeigen

Abfahrts- und Ankunftszeit der Schulbuslinie zur Schule Geltendorf

Schulbus		Gemeinde Geltendorf			
		gültig ab		10.09.2024	
Montag - Freitag an Schultagen					
1	Fahrtnummer	2	3	4	
07 10	ab Wabern Bhst	an			
07 17	Jedelstetten Bhst				
07 22	Kaltenberg Bhst. Ortsverbindung				
07 25	Walleshhausen Bhst Paarstr.				
07 27	Walleshhausen Bhst Rosenstr.				
07 31	Petzenhofen Bhst				
07 36	Hausen Bhst Höfen				
07 38	Hausen Bhst Hief				
07 43	Kaltenberg Bhst Bahnübergang				
07 45	Kaltenberg Bhst Dürnast				
07 50	Geltendorf Schule				
	Geltendorf Schule	11 40	12 25	13 10	
	Kaltenberg Bhst Dürnast	11 45	12 30	13 15	
	Kaltenberg Bhst Bahnübergang	11 47	12 32	13 17	
	Hausen Bhst Hief	11 51	12 36	13 21	
	Hausen Bhst Höfen	11 53	12 38	13 23	
	Petzenhofen Bhst	11 56	12 43	13 28	
	Walleshhausen Bhst Rosenstr.	11 58	12 45	13 30	
	Walleshhausen Bhst Paarstr.	12 00	12 47	13 32	
	Wabern Bhst	12 05	12 53	13 37	
	Kaltenberg Bhst. Ortsverbindung	12 09	12 57	13 41	
	Jedelstetten Bhst	12 12	12 59	13 44	

Buspläne der Linien zur Mittelschule Weil/Scheuring

Bus-Anfahrt im Schuljahr 2024/2025 - FRÜHTOUREN - Stand September 2024

Waibel Linie 1 Weil		Waibel Linie 2 Groß Weil		Neumeyr Linie 5 Weil	
06:58	Geltendorf Bahnhof	07:05	Prittriching Feicht	07:05	Heinrichshofen
07:00	Geltendorf Schule	07:07	Prittriching Rathaus	07:09	Egling Kirche
07:02	Geltendorf BHS Hofart	07:12	Winkl BHS	07:12	Egling St.Wendel
07:04	Geltendorf Hausener Str.	07:15	Scheuring Gerstmeir	07:18	Wabern
07:08	Hausen Kriegerdenkmal	07:17	Scheuring Rathaus	07:25	Petzenhofen
07:12	Kaltenberg v. Willibaldstr.	07:27	Schule Weil Neubau	07:27	Walleshhausen Rosenstr.
07:13	Kaltenberg Walleshäuser Str.	07:33	Schwabhausen Maibaum	07:28	Walleshhausen Kirchplatz
07:23	Schule Weil Neubau	07:35	Schwabhausen Bahnhof	07:31	Unfriedshausen
		07:42	Geretshausen BHS Mühlanger	07:34	Jedelstetten
07:25	Schule Weil Neubau	07:47	Schule Weil Neubau	07:39	Schule Weil Neubau
07:30	Pestenacker Steinplatt	07:51	Schule Weil Altbau	07:45	Petzenhausen Austraße
07:32	Pestenacker Feuerwehr			07:50	Schule Weil Neubau
07:37	Beuerbach BHS			07:53	Schule Weil Altbau
07:41	Adelshausen				
07:46	Neuweiß/Missen				
07:50	Schule Weil Neubau	07:08	Schwiffling Lindenstr.	06:52	Hausen Kriegerdenkmal
07:56	Schule Weil Altbau	07:10	Schwiffling Penzinger Str.	06:58	Geltendorf Bahnhof
		07:14	Penzing Kreisverkehr	07:00	Geltendorf Schulstr/Apotheke
		07:16	Penzing St.-Martins-Platz	07:01	Geltendorf ggü. Hofart
		07:21	Ramsach Dorfstraße	07:02	Geltendorf Auto Kaltner
07:40	Schule Kaufering	07:26	Oberbergen BHS	07:15	Egling Kirche
07:55	Schule Weil Neubau	07:30	Untermühlhausen Feuerwehrhs.	07:18	Heinrichshofen Ortsmitte
	Alle Schüler aus Kaufering, Igling, Hurlach und Holzhausen steigen hier ein!	07:31	Epfenhausen BHS Thoma	07:23	Prittriching Dorfplatz
		07:40	Schule Weil Neubau	07:25	Prittriching Oberer Wirt
				07:29	Winkl Bushaltestelle
				07:35	Scheuring Schulhaus

Biokartoffeln aus der Kartoffelkiste

Seit 2005 bewirtschaftet die Familie Höpfl ihre Nebenerwerbslandwirtschaft nach Bioland-Richtlinien. Die biologisch angebauten Kartoffeln werden in der Kartoffelkiste in Säcken zur Selbstbedienung ab Hof angeboten – heuer die Sorten Gaya und Otolia (vorw. festkochend) und die rotschalige Laura (leicht melig). Wird eine größere Menge benötigt, einfach bei Haus Nr. 2 klingeln oder telefonisch vorbestellen.

Kontakt: Marianne und Andi Höpfl
Dorfstr. 2, Geltendorf, Tel.: 0170/8912853 (WhatsApp) oder 08193/905407

Marianne u. Andi Höpfl
Kartoffeln-Gewürde-Bäcker
Bioland

westkreis.de/zins

Sparbriefe bis zu **3,1%** p. a.*

Gibt's etz wieder an Zins? Ja! Und was für einen!

Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Jetzt Zinsangebot sichern! TelefonService 08146 9201-0

*Beispiel: Konditionen eines Sparbriefes mit einer Laufzeit von 5 Jahren.

Raiffeisenbank Westkreis Fürstentfeldbruck eG

Geschäftsstellen in Moorenweis, Türkenfeld, Geltendorf, Steindorf und Adelshofen



Die französische Delegation dankte für die gelungenen Besuchstage allen Gastgeberfamilien, der Pfarrgemeinde Geltendorf/Walleshausen, der Gemeinde Geltendorf sowie dem tollen Orga-Team: Chantal Trepte, Peter Wörle, Carola Schifferer, Dieter Grätz, Heidi Dopfer, Marja Hartmeyer, Ewald Giebisch, Anja Tagliaferri, Peter Förg und Valérie Guérin-Sendelbach. Fotos: Sigrid Römer-Eisele

„Es ist mehr als ein Austausch – es ist tiefe Verbundenheit!“

Text: Sigrid Römer-Eisele und Valérie Guérin-Sendelbach

Vom 12. bis 18. August kamen 60 Franzosen und Französinnen aus unserer Partnergemeinde Saint Victor auf Einladung der Gemeinde Geltendorf und des Deutsch-Französischen Freundeskreises (DFFK) nach Geltendorf und die Umgebung. Die einzigartige Freundschaft zwischen den Menschen dieser Gemeinden, die auf das Engagement der ehemaligen Pfarrer beider Orte, Hans Schneider und Antoine Buchet zurückgeht, besteht seit über 50 Jahren und wird alle zwei Jahre mit einem Treffen bestärkt.

Zum DFFK-Mittagessen im Bürgerhaus kamen auch zahlreiche Gäste, die zwar nicht direkt am diesjährigen Austausch beteiligt waren, aber der Partnerschaft schon seit Jahrzehnten verbunden sind.

So beispielsweise **Dr. Erhard und Luise Schneider aus Isny**, Bruder und Schwägerin von Gründervater Pfarrer Hans Schneider, die beide selbst beim ersten deutsch-

französischen Zusammentreffen in Geltendorf dabei waren. Die ehemalige Geltendorferin Luise Schneider (geborene Stier) lernte damals den Bruder von Pfarrer Hans Schneider kennen – ihren künftigen Ehemann.

1967 nahm **Monika Hawran aus Kaltenberg** erstmalig Gäste aus St. Victor bei sich auf. Damit begann die jahrzehntelange Freundschaft zu Marie-Claude und Bruno Dubanchet (Sohn des Bürgermeisters Francois Dubanchet, der seinerzeit die Partnerschaftsurkunde mit Geltendorfs Bürgermeister Karl Tochtermann unterschrieb). Gemeinsam mit ihrem Mann Heinz engagierte sie sich auch jahrelang für die Geschichte des Deutsch-Französischen Freundeskreises Geltendorf und betont: „Das ist eine ganz intensive Freundschaft, die auch ohne perfekte Sprachkenntnisse auf beiden Seiten funktioniert.“

Joël Marcuzzi und seine Ehefrau Isabelle aus St. Victor sind seit 34 Jahren Teil der Partnerschaft. Sie wohnen bei ihrer Gastgeberin **Hedwig Satzger in Moorenweis**, die aus **Kaltenberg stammt**. Joël, der auch als Sekretär der Partnerschaft in St. Victor beschäftigt ist, spricht inzwischen perfekt Deutsch und hält seine Kenntnisse mit zweimal Deutschunterricht pro Woche lebendig.



Er erinnert sich gerne an den einjährigen Aufenthalt seines Sohnes vor 15 Jahren hier, als dieser für ein Jahr die Oberstufe in St. Ottilien besuchte.

Auch **Karl und Maria Wegele** waren gerne gekommen, um ihre langjährigen Freunde wiederzusehen. Karl Wegele, der damals in Hausen lebte, nahm 1969 das erste Mal am Austausch teil und hat einen herzlichen Kontakt zu inzwischen vier Generationen seiner Gastfamilie.

Jugendaustausch fördern

Dementsprechend bedeutsam ist es, die Partnerschaft auch in die nächste Generation hineinzutragen: zehn Kinder und Jugendliche aus St. Victor waren diesmal mitgekommen und wurden in Familien mit Kindern untergebracht. Dieter Grätz hatte speziell für sie und ihre deutschen Gleichaltrigen ein begleitendes Jugendprogramm auf die Beine gestellt! Mit Unterstützung von Quirin und Adeline, die die Einweisungen jeweils übersetzten, erlebte die Jugend unvergessliche Momente beim Stand-Up-Paddling am Ammersee und Klettern in Utting aber auch bei der spannenden Geocoaching-Tour in Memmingen.

„Auch wenn die Gründerväter Père Bouchet und Pfarrer Schneider leider nicht mehr leben; die Flamme des Kontakts

und der Geist der Versöhnung werden aufrecht erhalten. Wir schätzen uns, und wir nehmen uns ernst!“ Mit diesen Worten bedankte sich Geneviève Cobo, Vorsitzende des Jumelage-Teams aus St. Victor, am letzten Abend bei allen Organistoren, der Gemeinde Geltendorf und allen Gastfamilien für alle besonderen Augenblicke und das abwechslungsreiche Programm der Besuchswoche.

Und auch Bürgermeister Robert Sedlmayr dankte allen, die mit ihrem Engagement zum Gelingen des Gastbesuchs in unserer Gemeinde beigetragen hatten und betonte seinen Stolz über diese seit 55 Jahren bestehende Partnerschaft, die nicht in erster Linie von wirtschaftlichen Interessen geleitet oder behördlichen Strukturen getragen werde, sondern von einer ganz besonderen freundschaftlichen Beziehung, die sich aus vielen privaten und familiären Kontakten entwickelt hat, die teilweise über mehrere Generationen hinweg bestehen.

► Dr. Erhard Schneider (Bruder von Pfarrer Hans Schneider) und Bruno Dubanchet (Sohn des ehem. Bürgermeisters von St. Victor) begleiten den Austausch von Anfang an. Foto: Michelle Darne

„Alles in allem war die Woche ein echt tolles Erlebnis! Auch wenn ich abends manchmal etwas erschöpft war und auf Französisch nicht mehr viel sagen konnte! Wir haben mit unseren Gästen eine tolle Freundschaft aufgebaut und 2026 werden wir nach Frankreich fahren“, schwärmte eine Teilnehmerin, die zum ersten Mal am Programm teilnahm.

Nächster Besuch: 2026 in St. Victor

Die Partnerschaft mit St. Victor begann als Jugendbegegnung. Und so sind gerade junge Menschen aus den Ortsteilen von Geltendorf herzlich eingeladen, 2026 mitzufahren, um die Partnerschaft in die nächste Generation zu tragen.

◀ Seit Jahrzehnten Freunde - Gäste und ihre Gastgeber (v. l.): Heinz Hawran, Bruno Dubanchet, Monika Hawran, Marie-Claude Dubanchet, Hedwig Satzger mit Joël und Isabelle Marcuzzi.

▼ Mit ihren Töchtern kamen Daisy und Sébastien Fabre nach Geltendorf, wo sich Familie Eisele über den Austausch mit den Jugendlichen freute (die Eltern waren bei einer Gastfamilie in Egling untergebracht): v. l. Faustine und Sébastien Fabre, Markus, Luis und Lilia Eisele, Léontine und Daisy Fabre und Sigrid Römer-Eisele beim Ausflug nach München.



Für Begeisterung sorgte das besondere Jugendprogramm, organisiert von Dieter Grätz.



Programm der Besuchswoche

Begeistert waren die Gäste vom Anblick des glitzernden Starnberger Sees, dem kleinen Sissi-Museum in Possenhofen und dem Park des Buchheim Museums. Anderntags fuhren sie nach Memmingen, von wo aus es nach einer interessanten Stadtführung nach Ottobeuren weiterging. In der kleinen Kurstadt Bad Wörishofen konnten sich alle in den verschiedenen Kneipp-Anlagen erfrischen. Doch auch bei uns in der Gemeinde machten sie in Begleitung von Ewald Giebisch besondere Entdeckungen: die Kirche von Walleshausen (mit Kaffee und Kuchen im prächtigen Pfarrhof) und die stimmungsvolle Atmosphäre der Lourdes-Grotte. Auch die Abende boten interessante Aktivitäten, z. B. eine musikalische Reise im Atelier der Familie Hämmelerle in Windach und ein schöner Kinoabend im Lichtspielhaus Fürstentfeldbruck. Ein Höhepunkt war der Abend in der Ritterschwemme in Kaltenberg, zu dem Bürgermeister Robert Sedlmayr und die Gemeinde Geltendorf geladen hatten. Bei mittelalterlicher Musik wurde ausgelassen getanzt und die typisch bayerische Küche genossen.

Wie bei jeder Begegnung durfte eine Friedensmesse nicht fehlen – beeindruckend auf Deutsch und Französisch von Pater Maurus aus St. Ottilien in der Kirche zu den Heiligen Engeln Geltendorf gestaltet. Anschließend lud die Pfarrei Geltendorf zu einem Aperitif und der DFFK zu einem Mittagessen im Bürgerhaus ein, wo Dr. Valérie Guérin-Sendelbach vom DFFK dem Austausch Nachdruck verlieh: „Gerade in einer Zeit, wo Krieg in Europa herrscht, ist es wichtiger denn je, dass Menschen sich begegnen und schätzen lernen, was Freundschaft zwischen den Völkern bedeutet“.

Du machst WAS?

Menschen mit außergewöhnlichen Berufen und Berufungen aus unserer Gemeinde

„Das ist ja spannend!“, hören so manche Menschen, wenn sie anderen von ihrem Beruf erzählen. Und so finden auch wir es interessant, Ihnen Menschen aus dem Gemeindegebiet vorzustellen, die einer ungewöhnlichen Tätigkeit nachgehen.

Wenn Sie auch jemanden kennen, dessen Beruf(ung) besonders ist, so melden Sie sich gerne bei uns per Mail an: redaktion@jezza.de.

Und action!: Laura und Julia Schmid, Geltendorf

Es war zweifellos der Einfluss des größten Ritterturniers der Welt, das Laura (30) und Julia Schmid (33) aus Geltendorf dazu bewog, sich dem zuzuwenden, was heute ihr Berufsleben bestimmt: Vor zehn Jahren übernahmen die Schwestern vom Erlenweiher zur Ritterturnierphase einen Souvenir-Stand auf dem Schlossgelände, wo sie Kinder-schwerer, Spielzeug, Schilder und anderes Ritterzubehör verkauften. Das Ambiente vor Ort war so faszinierend für die beiden, dass Julia trotz sehr erfolgreich abgeschlossenem Bachelor in Kommunikationswissenschaft und ihrem Master in Marketing, Vertrieb und Medien, sowie besten Jobaussichten nach ihrer dritten Turnierteilnahme dem Chef der französischen Pferde-Stuntman-Truppe „Cavalcade“, Mario Luraschi, ihre Bewerbung als Pferdepflegerin in die Hand drückte. Nach einem Winter auf Luraschis Hof bei Paris folgten zwei Saisons als Pferdepflegerin in dessen Reit- und Stuntshow im Europapark Rust. Währenddessen reifte in ihr immer stärker der Wunsch, sich selbst aufs Pferd zu schwingen. Die Corona-Pandemie verbrachte sie in einem Stall im Elsass, wo sie reiten, voltigieren und andere Showdisziplinen kennenlernte. Es folgte die erste Saison auf dem Pferd. Inzwischen ist Julia im „Puy du Fou“ angelangt – dem größten Showpark Frankreichs mit richtig „abgefahrenen Sachen“, wie Schwester Laura mit leuchtenden Augen bestätigt: Gladiatorenkämpfe, Wikingershows und die größte Freilichtbühne der Welt mit über 2500 Mitwirkenden.



Körperbeherrschung und Koordination auf einem steigenden Pferd. Julia Schmid auf dem Andalusierhengst El Rey. Foto: Bérénice Coulier.

Ihr Ziel für die Zukunft soll aber in Richtung Dressurbereich und Show-Koordination gehen, wie sie sagt. „Gut so“, kommentiert Schwester Laura lachend, „so müssen wir weniger befürchten, dass sie sich den Hals bricht.“

Laura Schmid blieb dem Kaltenberger Mittelalter-Leben erhalten. Das Ambiente des Ritterturniers war nach wie vor so anziehend für sie, dass sie in einem Jahr das Lagerleben testete, sich im nächsten als Fähnchenschwingerin in der Arena in die Vorführung einbrachte und schließlich – nach einer Corona-bedingten zweijährigen Pause die Regie-Assistenz und Inspizienz übernahm – ein spannender Job, der sie auch heuer im Juli bei jeder Vorführung am Regiepult sitzen ließ. Von hier aus überblickt sie die komplette Arena. Ihr entgeht nichts. Das ist auch wichtig, denn sie ist per Headset mit ihren Kollegen verbunden und gibt den verschiedenen Abteilungen das Startsignal für deren Einsatz: Tontechnik, Licht, Tore öffnen und schließen, Einsätze für die verschiedenen Fußgruppen und Einzelakteure usw. Hier sitzt sie nun also wirklich an der Schnittstelle und kennt alle Beteiligten – ein Job, der ihr wirklich sehr viel Freude bereitet, wie sie sagt. Ideal ist, dass sie trotz ihrer großen Verantwortung noch Gelegenheit findet, über das Gelände zu gehen und das Ambiente zu genießen.

Die regelmäßigen Planungstreffen im Vorfeld des Ritterturniers, die ab Herbst einmal monatlich stattfinden, lassen sich künftig noch besser mit ihrem Privat- und Berufsleben kombinieren, denn Laura arbeitet seit diesem Jahr fest auf Schloss Kaltenberg, wo sie die Planung und Organisation sämtlicher Privat- und Firmenveranstaltungen sowie den Bereich Sales übernommen hat, was sie sehr interessant findet: „Das Gelände hat so viel Potential und Möglichkeiten, dass ich ge-

Alle Abläufe im Blick: Laura Schmid sorgt als Schnittstelle aller Akteure für den reibungslosen Ablauf der Show beim Ritterturnier Kaltenberg.

spannt bin, was die nächsten Jahre passieren wird. Außerhalb der Großveranstaltungen kann man das Gelände für bis zu 15.000 Personen exklusiv mieten und dort ein Event organisieren.“

Am meisten Freude bereitet ihr nach wie vor das Ritterturnier, für das schon bald wieder die Planungen aufgenommen werden: „Nach der Show ist vor der Show. Wir beginnen schon bald mit den Besprechungen für das kommende Jahr, denn vieles müssen die einzelnen Gewerke lange im Voraus klären (Besetzung, Kostüme, Bauten), damit auch das nächste Ritterturnier ohne Zwischenfälle stattfindet“, so Laura.

Und klick! – Andreas Müllner, Geltendorf

„Ich habe schon immer gerne neue Dinge ausprobiert“, sagt Andreas Müllner (35) aus Geltendorf lachend. „Und so kam es auch, dass er nach seinem Abitur in St. Ottilien und einem Auslandsjahr in Ecuador den Zeitraum seines Wirtschaftsingenieurstudiums nicht nur dafür nutzte, um mehrere Semester im Ausland zu studieren, sondern auch, um – wie ein Freund von ihm – interessehalber mal vor einer Kamera zu stehen. „Beim ersten Fotoshooting draußen merkte ich: ‚Wow, das vereint ja voll meine Interessen – Outdoor-Freizeitaktivitäten, Leute kennenlernen und kreativ sein.“, erinnert er sich.

So meldete er sich bei zwei Agenturen an und baute sein Portfolio aus, indem er sich nicht nur als Sport-Model präsentierte, sondern auch mal im Business-Style mit Laptop und Kaffee oder in einer Familien- oder Paarsituation.

Bei einem weiteren Studentenjob führte er als Zeltdach-Tourguide Besuchergruppen über das Dach des Münchner Olympiastadions und erzählte ihnen dabei über die Entstehungsgeschichte und Architektur des Gebäudes. „Hier habe ich z. B. freies Reden verbessert, was mir heute zugute kommt, denn immer häufiger wird Videocontent mit Moderation und Sprechrollen beim Modeln angefragt“, so Andi Müllner.

Als er mit seinem Master fertig war, wusste er schon, dass sich das Modeln in Vollzeit nicht so einfach mit der Arbeit vereinbaren ließ, weil Foto-Jobs meist spontan angefragt werden und dann viel Zeit beanspruchen.

Weil er aber Quereinsteiger bewunderte, die das machen, was ihnen wirklich Spaß macht, entschied er sich, die Karriere als Model zu intensivieren, und wurde in diesem Entschluss von den Medienmenschen be-

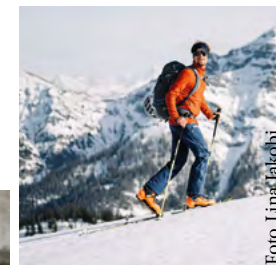


Foto Linag Jakobi



Foto Luca Jaenichen



Foto Caro Umrath



Foto Andreas Müllner



Foto Caro Umrath

stärkt, denen er begegnete – und schließlich auch von seinem Erfolg: Er wird regelmäßig gebucht, z. B. von Outdoor-Firmen, Hotels, Brauereien (z. B. König Ludwig Weißbier), der Deutschen Bahn (Flyer für die BahnBohnus App) und kann inzwischen vom Modeln sehr gut leben. (Anfragen über: www.andreamuellner.de).

Rund 70 Arbeitstage mit Vor-Ort-Kundenterminen rechnet er pro Jahr. Aber häufig sind diese Termine mit An- und Abreisetagen verbunden. „Außerdem können einzelne Shootings auch schnell mal zehn bis zwölf Stunden dauern“, sagt er. „Es ist halt kein gewöhnlicher ‚Nine-to-five-Job‘, Leidenschaft (oft friert oder schwitzt man, selten ist es ideal) ist gefragt, und man muss total flexibel bleiben, damit man möglichst viele Termine im Kalender unterbringt. Für Menschen, die gerne lange im Voraus planen, ist das also nichts. Und auch nicht für sicherheitsbewusste Typen: Wenn man sich mal verletz, kann man keinen Termin wahrnehmen“, so Andi.

Zweites Standbein: Tiny House

Um die Kapazitäten zu nutzen, die ihm zwischen den Foto-Jobs bleiben, hat er gemeinsam mit zwei Freunden eine Firma gegründet: Vagabundo Living. Zusammen mit Architekt Luca und Wirtschaftsingenieur Micha hat Andi ein Muster-Tinyhouse entwickelt (www.vagabundo-tinyhouse.com), das modernsten Ansprüchen an ökolog. Bauen entspricht und mit seinem intelligenten Wohnraumkonzept eine attraktive Alternative zu herkömmlichen Wohnlösungen bieten soll.

Alle drei Firmeninhaber haben schon häufiger monatelang in ihrem eigenen Campervan Urlaub gemacht und dabei festgestellt, mit wie wenig Platz man im Urlaub aber auch im echten Leben zurecht kommt. Und so haben sie ihr Vagabundo-Musterhaus in der Corona-Phase selbstfinanziert erstellt. Bei der Innenausstattung wurden sie von verschiedenen Wohndesign-Marken unterstützt. „Bis zum 6. Okt. 2024 steht das Vagabundo-Tiny (Foto unten) auf der Landesgartenschau in Kirchheim bei München und kann hier besichtigt werden. Im Anschluss wird es zum Testwohnen und Urlaub machen unweit von München installiert“, freut sich Andreas.

Im Herbst aber nimmt er sich meist gerne eine kleine Auszeit: Mit seinem selbstausgebauten Wohnmobil geht es Richtung Atlantik, wo Wind und Wellen zu dieser Zeit ideal

sind. Aber in seiner Surfer-Community sind auch immer ein paar Fotografen und Fotografinnen dabei, die für coole Surf-Shots aus Portugal oder Marokko sorgen.



Erzabt Wolfgang Öxler (kleines Bild) segnete den Löwenmarsch und die Wandernden. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen den Segen entgegen. Stehend v. l.: Schirmherr Florian Hoffmann, Prinz Ludwig, Prinz Luitpold, Bürgermeister Sedlmayr und Prinzessin Beatrix von Bayern.

6. Löwenmarsch 2024 – rund 300 der 750 Teilnehmenden laufen die 100 km

Am 31. August um 14 Uhr starteten in der Arena zu Kaltenberg wieder 750 Läufer zum Löwenmarsch. Zum sechsten Mal hatte Prinz Ludwig von Bayern Wanderbegeisterte zu diesem 100-km-Benefizlauf eingeladen, dessen Erlös zugunsten der 2016 von ihm gegründeten Initiative **Learning Lions** geht, die digitale Ausbildung und faire Jobs ins ländlichen Kenia bringt. Weil es dort kaum Erwerbsmöglichkeiten aber guten Internetzugang gibt, werden die „Learning Lions“ zu Programmierern, Grafikern und Webdesignern ausgebildet, um so den niedrigen Entwicklungsstand ihrer Region zu überwinden und an einer globalen Wertschöpfung teilzuhaben.

„Alle im Orgateam Beteiligten arbeiten komplett unentgeltlich“, betonte Prinz Ludwig bei der Begrüßung und dankte den rund 60 Helfern und Helferinnen. Auch dem Leiter der Bayerischen Staatskanzlei Florian Herrmann, der als „Schirmherr“ für gutes Wetter gesorgt habe, dankte er. Dieser seinerseits zollte dem Projekt Learning Lions größten Respekt und betonte: „Mit Ihrer Unterstützung werden Biographien geprägt – für eine bessere Zukunft der Menschen vor Ort.“

Dass Prinz Ludwig diesmal im Gegensatz zu allen bisherigen Löwenmärschen nicht die volle Distanz mitlaufe, sei sehr nachvollziehbar, so Herrmann, schließlich habe er seit dem 6. August selbst einen kleinen „bayerischen Babylöwen“ zuhause, so Herrmann, und gratulierte unter Riesenapplaus in der Arena Prinz Ludwig und dessen Frau Sophie-Alexandra zum kleinen Stammhalter Prinz Rupprecht von Bayern.

Die Teilnehmenden bat Prinz Ludwig, den Benefizlauf mit Ruhe anzugehen, damit kein Ultramarathon daraus werde, der mit anderen Auflagen verbunden sei. Zudem seien die Versorgungsstationen nur zu Zeiten geöffnet, die in normalem Wandertempo erreichbar sind. Außerdem stellte er eine Neuerung vor: den Samellöwen der heuer erstmalig an die Einzelperson oder das Team mit der besten Spendenkampagne vergeben wird. Denn: Die Läufer und Läuferinnen können an verschiedenen Stationen ein- oder aussteigen. Jeder und jede wandert die für ihn/sie mögliche Strecke und motiviert Bekannte, pro zurückgelegtem Kilometer einen Betrag an die Learning Lions zu spenden.



Zum Start des Laufes gab St. Ottiliens Erzabt Wolfgang Öxler seinen Segen und freute sich, dass Ludwig zu einem gemäßigten Tempo auf dem Weg aufgerufen hatte, denn er höre immer mehr von der „Eiligen Dreifaltigkeit: Ich, eilig und sofort!“ – und das, wo doch unsere Gesellschaft viel mehr Miteinander brauche, damit der Einzelne Halt fände. Mit der spirituellen Weisheit „Wenn nichts mehr geht, dann geh!“ wünschte er allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen ein gutes Gelingen.

379 Teilnehmende hatten sich die Gesamtstrecke von 100 km vorgenommen, rund 300 erreichten tatsächlich dieses extrem herausfordernde Ziel. Prinz Ludwig von Bayern marschierte am Anfang und Ende der Tour insgesamt 50 km mit.

**Spenden können weiterhin überwiesen werden an den Löwenmarsch e.V.,
IBAN: DE71 7005 2060 0022 6485 70**



Auszug aus der Arena: Die Musikkapelle Walleshausen (über dem Tor) umrahmte die Veranstaltung wieder musikalisch. Fotos: Eisele

Spendenaktion für den Pfarrhof Walleshausen – 100 x 100 geben 100 €

Bei sommerlichen Temperaturen lud der Verein „Freunde des Pfarrhofs Walleshausen e. V.“ am Fr., 9. August, zum ersten Mal zu einer „Mediterranen Sommernacht“ ein. Die Terrasse und ein Teil des Pfarrgartens wurden von den Vereinsmitgliedern mit Lichterketten und passender Musik in eine stimmungsvolle Location verwandelt. Etwa 150 Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Landkreis genossen die Atmosphäre bei kühlen Spritzgetränken. Viele Vereinsmitglieder steuerten etwas zum mediterranen All-you-can-eat-Buffer bei. So konnten die Gäste aus zahlreichen Gerichten aus dem Mittelmeerraum wie Nudelsalaten, Antipasti, Pizzen und Aufstrichen wählen.

Wer zum ersten Mal den Pfarrhof besuchte, konnte bei einer abendlichen Führung die Geschichte und die barocken Räume kennenlernen. Viele Anwesende zeigten sich danach begeistert vom Gebäude, denn der Pfarrhof Walleshausen zählt zu den bedeutendsten Denkmälern der Region und bildet zusammen mit der Pfarrkirche ein einzigartiges Ensemble. Doch das Ziel, den Pfarrhof Walleshausen dauerhaft für die

Öffentlichkeit zu erhalten, ist für den Verein und das Dorf Walleshausen allein nur schwer zu erreichen. Deshalb wendet sich der Verein an alle Denkmal- und Kulturliebhaber in der Region und darüber hinaus:

In einer großen Spendenaktion suchen die Freunde des Pfarrhofs Walleshausen 100 x 100 Bürger (insgesamt 10.000 Personen/Firmen), die bereit sind, dem Verein 100€ oder mehr zu spenden. Selbst wenn nur ein Teil der Gesamtsumme gesammelt wird, bringt das den Verein

seinem Ziel einen Schritt näher. Jeder gespendete Euro hilft, den Pfarrhof für die Öffentlichkeit zu sichern und als Kulturzentrum zu erhalten!

In den letzten zwei Jahren hat der Verein bereits durch viele Veranstaltungen und Führungen den Pfarrhof vielen Menschen bekannt und zu einem Ort der Kultur und der Begegnung für Jung und Alt gemacht. Auch das im Mai eröffnete Pfarrhof-Café ist schon nach kürzester Zeit zu einem großen Erfolg geworden. Aus dem ganzen Landkreis und sogar aus München strömten bereits Besucher nach Walleshausen, um auf der lauschigen Terrasse des Pfarrgartens einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Im Herbst und Winter sind bereits viele weitere Veranstaltungen wie Konzerte und Vorträge geplant. Deshalb sind die Mitglieder des Vereins überzeugt, dass genügend Spenderinnen und Spender gefunden werden und der Pfarrhof für die Pfarrei, das Dorf und die Öffentlichkeit erhalten bleiben kann.

Die Namen aller Spenderinnen und Spender werden auf einer Spender-tafel veröffentlicht, die für mindestens 100 Monate im Dorf aufgestellt wird und ein Zeugnis dafür sein soll, dass viele Einzelne gemeinsam mehr schaffen.

Das Vorstandsteam des Vereins bedankt sich bereits im Voraus ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern und

freut sich über jeden Zuwachs an Mitgliedern.

Infos zur Spendenaktion: www.pfarrhof-walleshausen.de



Magdalenenfest Walleshausen

Text: Markus Schäffler

Am 21. Juli luden die örtlichen Vereine wieder zum Magdalenenfest nach Walleshausen ein. Nach dem Festgottesdienst zogen die Kirchenbesucher von der Kirche zum Festplatz, um bei deftigem Mittagessen und danach Kaffee und Kuchen, einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Zahlreiche Besucher folgten der Einladung, allerdings blieb der große Ansturm von letztem Jahr aus. Die Reihen waren trotzdem gut gefüllt, und alle Besucher fanden einen Platz unter den Zelten und Sonnenschirmen vor dem Feuerwehrhaus. Auch das Wetter meinte es wieder einmal gut mit den Gästen: Das

bereits für die Mittagszeit vorausgesagte Unwetter ließ sich Zeit bis zum späten Nachmittag.

Umrahmt wurde das Fest wieder von der Musikkapelle Walleshausen, die mit ihrem breiten Repertoire die Feiernden bis in den Nachmittag hinein unterhielt.

Der Markt war ebenfalls gut besucht. Leider waren viele angemeldeten Fieranten krankheitsbedingt nicht gekommen, was an vielen Lücken in der Reihe der Verkaufsstände zu sehen war.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die sich bei Organisation, Auf- und Abbau, sowie der Durchführung unseres Dorffestes engagieren. Ohne sie wäre dieses Fest nicht möglich!

Ein weiterer Dank gilt den Gästen für ein friedliches und geselliges Magdalenenfest 2024.



75 Jahre DAV Geltendorf Festprogramm



Fr., 20. Sept., Turnhalle Geltendorf

18 Uhr (Einlass: 17.30 Uhr): Festabend
Begrüßung der Gäste, Grußworte und Reden, Ernennung von Ehrenmitgliedern
Musikalische Begleitung: Geltendorfer Stubenmusik

20.30 Uhr (Einlass: 20 Uhr);
„MOSAIC EXPEDITION – Eingefroren am Nordpol“
Multimedivortrag von Hans Honold, Bergführer und Polar-
guide der größten Forschungsexpedition aller Zeiten.



2019 stach der deutsche Forschungsreisende Polarstern im norwegischen Tromsø in See, um ein Jahr lang durch den Arktischen Ozean zu treiben – festgefroren im Eis. Hans Honold war vier Monate mit an Bord und für die Sicherheit zuständig. Er erzählt in seinem Multimedivortrag über seine Erlebnisse, über Eisbären und seine Arbeit auf dem Eis.

Eintritt (Abendkasse): Erw.: 10 €, Kinder/Jugendliche frei
Ca. 22.30 Uhr Gemütlicher Ausklang des Abends

Sa., 21. Sept., Bürgerhaus Geltendorf

9 bis 14 Uhr: Alpinflohmärkte – Schnäppchenjäger und -jägerinnen aufgepasst!

Auf unserem Alpinflohmärkte habt ihr die Möglichkeit, gebrauchte Bergsportausrüstung zu erwerben und zu verkaufen. Vom Klettern übers Skitourengehen bis hin zum Wandern – hier findet sich für jede Bergsportart die richtige und vor allem günstige Ausrüstung, Kleidung sowie alpine Bergsportliteratur.

Ihr habt auch die Möglichkeit eure ausgemusterten Alpinschätze selbst zu verkaufen.

Details zur Anmeldung: auf unsere Internetseite, der QR-Code (oben rechts) führt Euch direkt dorthin.

Samstag, 21. September, Freigelände

10 bis 18 Uhr: Programm für Groß und Klein
Über den Tag verteilt könnt ihr an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen. Es ist für jeden etwas dabei, für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene.

Kletterturm – gut gesichert hoch hinaus: Am Seil gesichert könnt ihr eure ersten Klettererfahrungen sammeln.

Seilparcours – Balanceakt übers Seil: Traut euch auf wackelnde Seilbrücken, stellt euch der Herausforderung und meistert das Abenteuer.

Alpin-Quiz: Testet euer Wissen über Berge, Tiere und Natur.

Schatzsuche mit LVS-Geräten

Info-Point: Was ihr schon immer über den Alpenverein wissen wolltet (Mitgliedschaft, Ehrenamt, etc.) – hier könnt ihr es erfahren.



Eine **Anmeldung zu den Skikursen** im Januar 2025 (mit Frühbucherrabatt!) ist auch schon möglich.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Kaffee und selbstgemachter Kuchen, Essenstände mit herzhaftem Essen und kühlen Getränken.

20 Uhr Radlino – das nachhaltige Kinoereignis (Turnhalle Geltendorf)

Einlass 19.30 Uhr
Eintritt (Abendkasse): Erw.: 5 €, Kinder/Jugendliche frei



KLAK FAHRRADKINO

Mit Hilfe von mehreren Fahrrädern wird die Energie, die für die Vorführung der ausgewählten Filme im Kinoformat nötig ist, gemeinsam erstrampelt. Wir zeigen spannende Kurzfilme, die sich ganz unterschiedlich mit dem Thema Berg auseinandersetzen.

Durch den Abend begleitet uns Michael Pause, bekannt durch die Sendung „Bergauf – Bergab“ im BR Fernsehen.

Filme:

- „Let it Bearn“, Urban climbing in Bern
- „Alpine Highlines – Dolomiten“, Slacklining am Plattkofel
- „Bis zum letzten Tropfen“, regenerative Energie und Naturschutz in Tirol
- „Faction Ski“, Sam Anthamatten – spektakuläres Extremskifahren
- „Viacruxis“, Animationsfilm über die Helden am Berg

ca. 22 Uhr: Gemütlicher Ausklang des Abends mit kühlen Getränken

Historischer Vortrag mit Film von Andreas Höpfl, 27.9.24

Zeitzeuge Andreas Höpfl sen. gestaltet wieder einen Vortrag zur Historie Geltendorfs im Bürgerhaus. Am 27. Sept. 2024 um 19 Uhr wird er sich besonderen Ereignissen in unserer Gemeinde ab Kriegsbeginn Zweiter Weltkrieg widmen (z.B. Bunker, Einzug der Amerikaner, Tornado mit Abbruch des Kirchturms etc.)

Im Anschluss an seine Ausführungen wird ein Film über besondere Geltendorfer Ereignisse ab 1972 gezeigt (z.B. Maibaumaufstellen 1972, Faschingsumzug 1977, 1987), aufgenommen von Ortschronist Herbert Walter mit einer Super 8 Kamera. **Termin: 27.09.24, 19 Uhr, Bürgerhaus**



Oben: Vorgestellt wird beim Vortrag auch die Musikkapelle Geltendorf, die von 1954 bis 1958 bestand. Links: Andreas Höpfl sen.

75 Jahre Heimat- und Trachtenverein, 26. Okt. 24 und Kirta-Brauchtum, 20. Okt. 24

Der Heimat- und Trachtenverein feiert heuer sein 75-jähriges Gründungsjubiläum – dieses Mal mit einem **Festabend**, nachdem in den letzten Jahren jeweils in größerem Rahmen gefeiert wurde (u.a. 2019 mit dem Gautrachtenfest).

So findet am **Sa., den 26. Okt. zunächst um 18.30 Uhr** ein Festgottesdienst in der Pfarrkirche „Zu den Hl. Engeln“ statt. Anschließend feiert man dann gemeinsam mit den Ortsvereinen, Trachtenvereinen aus der Umgebung und hoffentlich zahlreichen Besuchern in der Turnhalle mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm.

Mitwirkende sind u.a.: Oberwiesfelder Blasmusik, Geltendorfer Stubenmusik, Zwoagsang Fam. Tremmel, Patenvereine Dießen und Grafrath sowie die Gaugruppe des Huosigau. In der Turnhalle (Eintritt frei) ist für Speis und Trank gesorgt.

Bereits einige Tage zuvor gibt's am **Kirchweihsonntag, 20.10. wieder selbstgebackene Kirta-Nudeln und Kiachal am Vereinsheim in Kaltenberg**. Die Kirta-Hutschal dort vor Ort ist eine Gaudi für Jung und Alt.



25 Jahre Blasorchester Geltendorf – Jubiläum, 10.11.24

Am 10.11.2024 feiert das Blasorchester Geltendorf sein 25-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumskonzert um 16:00 Uhr in der Turnhalle Geltendorf. Zu diesem besonderen Anlass konnten die Geltendorfer Musiker:innen den Moderator des Bayerischen Rundfunks Dominik Glöbl (Wirtshausmusikanten, Wiesen-Platzkonzert, Musik in den Bergen) gewinnen, der durch das abwechslungsreiche Programm führen wird. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

► Moderator und Musiker Dominik Glöbl. Foto: Jan Sauer



▼ Blasorchester Geltendorf. Foto: Klingl



Faschingsumzug: 2. März 2025

Im kommenden Jahr wird endlich wieder ein Faschingsumzug in Geltendorf stattfinden. Einige Ortsvereine haben sich zusammengeschlossen, um mit dem Dorf und den Besuchern und Besucherinnen am Faschingssonntag, den 02.03.2025, ein buntes Treiben feiern zu können. Wie üblich wird es mehrere Stände geben, die sich um das leibliche Wohl kümmern. Ebenso wird im Anschluss die Partystimmung mit ins Zelt genommen, in dem dann weiter ausgiebig gefeiert werden kann.

Wer Interesse hat, mit einem Wagen oder einer Laufgruppe teilzunehmen, meldet sich gerne per Mail unter:

vorstand@tsv-geltendorf.de
Weitere Infos folgen dann im nächsten Geltendorf-Journal.



Veranstalter aufgepasst:

Bitte öffentl. Veranstaltungen hier melden und eintragen:
www.geltendorf.de/veranstaltungskalender

20. Sept., 18 Uhr: 75 Jahre DAV Sektion Geltendorf – Festabend, Turnhalle Geltendorf (weitere Infos: S. 28)



20. Sept., 20.30 Uhr: Vortrag MOSAIC Expedition – Eingefroren am Nordpol (75 Jahre DAV), Turnhalle Geltendorf (weitere Infos: S. 28)

21. Sept., 9 bis 14 Uhr: Alpinflohmart (75 Jahre DAV), Bürgerhaus Geltendorf

21. Sept., 10 bis 18 Uhr: Programm für Groß und Klein (75 Jahre DAV), Freigelände rund um Schule und Sportplatz Geltendorf (weitere Infos: S. 28)

21. Sept., 20 Uhr: Radlkino – das nachhaltige Kinoereignis (75 Jahre DAV), Turnhalle Geltendorf (weitere Infos: S. 28)

22. Sept., 10.30 Uhr: Alljährliche Bergmesse des Blasorchesters Geltendorf, Buchenberg Alm bei Schwangau

30. Sept., 19.30 Uhr: Vorstandsversammlung aller Ortsvereine, Schützenheim Hausen

6. Okt., 10 bis 13 Uhr: Winter- und Ski-Basar für Kinder (Veranstalter: Gemeindecindergarten, Größen 50 – 176), Bürgerhaus Geltendorf



6. Okt., Pfarrhof-Café, Pfarrhof Walleshausen

12. Okt., 20 Uhr: Oktoberfest des Musikvereins Walleshausen, Paartalhalle Walleshausen

19. Okt., 10 bis 12 Uhr: Bekleidungsbasar für Kinder (Veranstalter: Kath. Kindergarten Geltendorf, Größen 50 – 146 und Spielzeug), Pfarrheim Geltendorf

19. Okt., 20 Uhr: Weinfest der Freiwillen Feuerwehr Geltendorf, Turnhalle Geltendorf

20. Okt., 14 Uhr: „Geltendorfer Kirta“ – Kirchweih-Brauchtum, Kiachal, Kaffee, Kuchen und Kirta-Hutsch'n, Vereinsheim des Trachtenvereins in Kaltenberg, Schönauer Ring (beim Gemeindebauhof)

26. Okt., 14 Uhr: TTC-Kürbisfest, Kürbisse in Gruselgesellen verwandeln, TTC Vereinsgelände (Tennisplatz Geltendorf)

26. Okt., 19.30 Uhr: Festabend zum 75. Jubiläum des Heimat- und Trachtenvereins Geltendorf, Blasmusik, Trachtentänze und Gesang, Turnhalle Geltendorf, Infos: S. 29

08. Nov., (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben): Martinsumzug Kath. Kindergarten Geltendorf

09. Nov., 17 Uhr: Martinsumzug Walleshausen, Kindergarten Walleshausen

10. Nov., 16 Uhr: Jubiläumskonzert 25 Jahre Blasorchester Geltendorf, Moderation mit TV-Moderator und -Musiker Dominik Glöbl, Turnhalle Geltendorf

11. Nov., (Uhrzeit wird noch bekanntgegeben): Martinsumzug Gemeinde-Kindergarten Geltendorf

17. Nov., 13 bis 18 Uhr: Kaltenberger Flohmarkt für Weiß- und Aussteuerwäsche mit Kaffee und Kuchen. Alte Schule Kaltenberg



1. Dez., Gottesdienst in St. Ottilien: mit Blasorchester Geltendorf, Klosterkirche St. Ottilien

14. Dez., 18 Uhr: Adventskonzert des MGV 1889 Gemischter Chor Geltendorf, Bürgerhaus Geltendorf

Ausblick ins Jahr 2025

25. Jan. 2025, 20 Uhr: Schützenball der Bergschützen, Paartalhalle Walleshausen

02. März 2025: Faschingsumzug in Geltendorf

Anzeige

Bäckerei · Konditorei

Drexler

Nur vom Besten seit 1880

Bäckerhandwerk mit Leib & Seele. Seit 1880.

Unsere Backwaren mit dem unvergleichlichen Drexler-Geschmack entstehen aus natürlichen Zutaten.

Ofenfrischer Backwaren-Genuss – natürlich von Ihrer Bäckerei & Konditorei Drexler!

Stadtwerke investieren in den Stromnetzausbau für ein stabiles und zuverlässiges Stromnetz in der Region



Die Energiewende nimmt weiter an Fahrt auf. Immer mehr Photovoltaikanlagen werden in Betrieb genommen und an das Stromnetz angeschlossen. Um zu gewährleisten, dass weiterhin neue Erzeugungsanlagen angebunden werden können, haben sich die Netzplaner der Stadtwerke Fürstentfeldbruck für einen innovativen Weg entschieden.

Wie wird das bei den Stadtwerken umgesetzt?

Wir simulieren schon heute, welche Anforderungen an das Netz der Zukunft gestellt werden. Dem entsprechend planen wir die Ertüchtigung sowie den Ausbau und setzen dies sukzessive um.



Fisnik Musai, Bereichsleiter Stromnetze bei den Stadtwerken Fürstentfeldbruck

Können Sie ein Beispiel nennen?

Für den westlichen Teil unseres Versorgungsgebietes (Geltendorf, Türkenfeld, Greifenberg, etc.) haben wir vor kurzem das Umspannwerk Türkenfeld ertüchtigt, um trotz zahlreicher Einspeisungen ein stabiles und zuverlässiges Stromnetz zu erzielen. Zudem verlegen wir momentan zwei komplett neue, leistungsstarke Mittelspannungskabelabgänge. Diese erstrecken sich über mehrere Kilometer vom Umspannwerk Türkenfeld in Richtung Geltendorf und Greifenberg. Durch diese zusätzliche Umstrukturierungsmaßnahme im Mittelspannungsnetz werden weitere Kapazitäten geschaffen und eine symmetrische Auslastung der Abgänge möglich. Die Gesamtinvestitionen belaufen sich auf circa zwei Mio. Euro.

Fisnik Musai, Bereichsleiter Stromnetze bei den Stadtwerken Fürstentfeldbruck, gibt hierzu Auskunft.

Herr Musai, oft hört man, das Stromnetz müsse fit für anstehende Herausforderungen gemacht werden. Was heißt das?

Bayern soll bis 2040 klimaneutral werden, so legt es das bayerische Klimaschutzgesetz fest. Das hat erhebliche Auswirkungen auf die Stromnetze.

Inwiefern?

Künftig werden zunehmend Privatleute und auch Unternehmen Strom selbst erzeugen und ins Netz leiten. Gleichzeitig gibt es immer mehr Wärmepumpen und die Elektromobilität nimmt zu. Dazu benötigen wir ein stabiles und zuverlässiges Stromnetz.



Damit eine nachträgliche Erweiterung durchgeführt werden kann, wurden in Geltendorf bei der Verlegung von Mittelspannungskabeln zusätzliche Leerrohre verlegt. Die gelbe Folie soll bei Bauarbeiten rechtzeitig auf die dort verlegten Stromleitungen hinweisen.



Was wird zudem wichtig werden?

Wir wollen weg von einem reaktiven hin zu einem proaktiven Netzausbau. Damit können wir sicherstellen, künftig genau das Stromnetz zu haben, das wir benötigen.

Einfach für Sie nah.

Jeder Ort lebt von guter Energie

100 % Ökostrom

Bruder Josef Götz OSB
Erzabtei St. Ottilien



Jetzt wechseln:
oekostrom-ffb.de

Einfach für Sie nah.